



# murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Musikschule**  
Seite 17

**Gesundheits- und  
Krankenpflegeschule  
Stolzalpe**  
Seite 20

**Elternhaus Murau**  
Seite 21

**Wintersportverein  
Murau**  
Seite 30

**Anna Neumann  
Ausstellung**  
Seite 38

**Street Food Festival**  
Seite 44

**SAMSON  
TREFFEN  
IN MURAU  
SA, 31. AUG.**

**SOMMER 2024**

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 5
FEUERWEHR	6 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 19
GESUNDHEIT und SOZIALES	20 - 24
UMWELT und MOBILITÄT	25 - 29
SPORT	30 - 33
KULTUR und VEREINE	34 - 42
WIRTSCHAFT	43 - 46
TOURISMUS	47
VERANSTALTUNGEN	48

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.*

#### Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher  
Redaktionsleitung: Mag.ª Kathrin Wawra

#### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

#### Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre LeserInnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. [muraugv.at](http://muraugv.at); Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

#### Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Polizeiinspektion Murau, Anita Galler, Feuerwehren der Gemeinde Murau, Abfallwirtschaftsverband Murau, Murauer Schulen, Raiffeisenbank Murau, Zentrum für Frauen und Mädchen, IBS Paper Performance Group, Trügl Recycling und Transport GESMBH, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark – Standort Stolzalpe, Lebenshilfe Murau, Steiermärkische Volkspartei – Grasser Benjamin, Österreichisches Rotes Kreuz, Das Land Steiermark-Verkehr, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Club 760, Hackschnitzler, K.H. Botic, Nina Kogler, European Union, Mediadome, Marlies Rainer, Staller, ELEKTRObranche.at, Versicherungsmaklerbüro\* Bacher GmbH, Tourismusverband Murau,

Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten



#### Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 30.08.2024

Erscheinung: 40. KW

[gde@muraugv.at](mailto:gde@muraugv.at) / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,  
geschätzte Leserinnen und Leser!

Krisen bestimmen vielfach nicht nur die Schlagzeilen der Medien, sondern sind oft auch im Alltag spürbar. Klimakrise, Energiekrise – Begriffe, die uns nahezu tagtäglich begegnen und unser Tun zunehmend beeinflussen. Die Entwicklungen am Energiesektor, die unterschiedlichen Bemühungen, emissionsneutrale oder emissionsfreie Energieträger zu forcieren, stellen Energieversorger zunehmend vor enorme technische Herausforderungen.

Die Stromnotlage Anfang Dezember des vergangenen Jahres war durchaus Anstoß, sich des Themas der Versorgungssicherheit verstärkt anzunehmen. Die für den Monat Juni geplante, landesweite Kommunikationsübung des Landes Steiermark gemeinsam mit den Bezirkshauptmannschaften und den Gemeinden wurde, bedingt durch die schweren Unwetter in der Südoststeiermark, zwar in das letzte Quartal dieses Jahres verschoben, wird aber dazu dienen, Meldewege auch in Krisensituationen zu sichern und entsprechende Lagebilder, die effizientes Handeln der zuständigen Behörden ermöglichen, zu erstellen.

Vor großen Herausforderungen stehen insbesondere auch die Energieversorger und damit auch die gemeindeeigene Stadtwerke Murau GmbH. Zwar ist bei weitem nicht jeder Stromausfall durch das eigene Netz verursacht, da auch Störungen in den Netzen Übergeordneter sich negativ auf die Versorgung vor Ort auswirken können. Allerdings wird die Netzstabilität durch die (zu) große Anzahl der Photovoltaik – Einspeiser immer wieder einer Bewährungsprobe unterzogen. Und nicht immer kann das Netz den plötzlich zugeführten Energiemengen Stand halten.

Die Energieleistung von PV Anlagen ist extrem wetterabhängig und folglich schwankend. Der Wechsel von Sonne und Bewölkung erzwingt vom Netzbetreiber eine ausgeklügelte technische Logistik, um die Netzspannung in einem stabilen Bereich zu halten. Ist das vertragliche Maximum überschritten, muss reagiert werden. Und so muss auch seitens des Energieversorgers reagiert werden! Errichter neuer PV Anlagen müssen ab sofort damit rechnen, dass keine Einspeisung überschüssig produzierter Energie mehr in das Netz der Stadtwerke Murau GmbH erfolgen kann.

Es gibt aber einen Silberstreif am Horizont! Bis Ende des Jahres 2026 wird südöstlich von Murau oberhalb der Buckelhuben auf einem landeseigenen Grundstück das Umspannwerk Wimml fertiggestellt sein. Ein Gemeinschaftsprojekt von Energienetze Steiermark, Stadtwerke Murau, KW Gösting, Enery Energy und Wien Energie, verbunden mit einer Verstärkung des 30 KV Netzes durch sogenannte Heißleiter. Damit wird der Transport deutlich höherer Energiemengen sichergestellt. Mit durchaus erheblichem Mitteleinsatz. Nach heutiger Schätzung schlägt sich das Projekt mit rund 14 Millionen Euro zu Buche.

Für Stadtwerke und Stadtgemeinde bedeutet das einmal mehr eine finanzielle Herausforderung der besonderen Art, zumal die zweite Etappe der Hallenbadsanierung in der Kostenschätzung mit zumindest 8 Millionen Euro bewertet ist und besonders die Zuzahlungen in das mittlerweile völlig überbordende Sozialsystem jegliche freie Finanzressource verbraucht. Will man Gemeinden eine (wirtschaftliche) Perspektive ermöglichen, ist im Sozialsystem unverzüglicher Einhalt zu veranlassen!

Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen energiereichen, aktiven, von gutem Wetter und ohne Energie- und sonstigen Krisen geprägten Sommer in unserer schönen Stadt und Region, Ihr

*Thomas Kalcher*

## Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussfassung über die Ausschreibung der Straßensanierungsarbeiten für die Jahre 2024 & 2025
- Beschlussfassung über die Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2020
  - a) Berichtigung Bildung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz
  - b) Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2020
- Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023
  - a) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
  - b) Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve - Bedarfszuweisung
  - c) Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve - Bedarfszuweisung
  - d) Bildung von allgemeinen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve
- e) Auflösung einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz
- f) Beschluss des Rechnungsabschlusses 2023 gem. § 89 der Stmk. GemO 1967 i.d.g.F.
- Vortrag Rechnungsabschluss
- Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat gem. § 86 Abs. 3 der Stmk. GemO 1967 i.d.g.F.
- Beschluss des Rechnungsabschlusses 2023

*Einsehen können Sie den Rechnungsabschluss unter:  
<https://www.murau.gv.at/kundmachungen.html>*

- Beschlussfassung über den fiktiven Rückzahlungsplan für das endfällige Landesdarlehen Konto Nr. 928010185
- Beschlussfassung über den Verkauf einer Gemeindewohnung in der Roseggerstraße
- Beschlussfassung über den Verkauf der Wohnungen Schillerplatz 7, Top 4+5

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

- Ermächtigung des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungsabschlusses der Murauer Kultur- und Stadtmarketing GesmbH
- Beschlussfassung ü. d. Verzicht auf d. Vor- u. Wiederkaufsrecht für die Wohnung Goethestraße 9/2
- Grundsatzbeschlussfassung über die bauliche Erweiterung des Kindergartens Murau zur Schaffung weiterer Kinderkrippen-Plätze
- Flächenwidmungsplan Änderung 1.14 „Leitenbauerweg“

## Nachruf Peter Moser vlg. Rainer

Peter Moser wurde am 13.05.1951 in der Probst geboren. Er besuchte sowohl die Volks- als auch die Hauptschule in Murau und anschließend die Landwirtschaftliche Fachschule in Tamsweg. Vor über 50 Jahren lernte er seine große Liebe Lisi im Brauhaus kennen, die er im Jahr 1977 heiratete und mit ihr vier Kinder hatte. Peter Moser war nicht nur Bauer, sondern arbeitete auch über 20 Jahre beim Skilift Frauenalpe, war bei der Fürstlich Schwarzenberg'schen Fischzucht beschäftigt und unterstützte seine Familie und Freunde immer wieder tatkräftig beim Hausbau. Er war ein vielseitig talentierter Handwerker und sehr geselliger Mann.

Seine große Leidenschaft war die Musik, mit seinem Saxophon und seiner Klarinette war er viele Jahre Teil der Murauer Stadtkapelle.

Von 1995 bis 2000 übte Peter Moser sein Mandat im Gemeinderat der Gemeinde Laßnitz aus.

Peter Moser verstarb am 28.03.2024 im Alter von 72 Jahren. Die Stadtgemeinde Murau wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!



## Erneute Zertifizierung zur familien- & kinderfreundlichen Gemeinde



Am 25. April 2024 wurde die Stadtgemeinde Murau im Konzerthaus Klagenfurt erneut für ihr familien- und kinderfreundliches Engagement von MMag. Dr. Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses setzt sich die Gemeinde aktiv dafür ein, die Bedürfnisse von Familien zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben zu fördern und zu stärken und den Familien mehr Flexibilität



in ihrer Lebensgestaltung zu ermöglichen. Die Zertifizierung kann als kommunalpolitisches Arbeitsprogramm angesehen werden, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen. Dies wiederum bewirkt wichtige Standortvorteile, um Familien in den Gemeinden zu halten und Zuzug zu unterstützen.

Die Stadtgemeinde Murau erhielt zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“. Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, mussten im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden.



**MEINE GEMEINDE  
MOBIL ERLEBEN.**



**WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE.**

**INFORMIERT SEIN.**  
Wichtige Mitteilungen zu Strom-  
abschaltungen, Straßensperrungen,  
Wasserschäden etc... erhalten,  
Informationen von Vereinen, Jobs  
oder Fundgegenstände abrufen.

**NICHTS VERPASSEN.**  
Zu Terminen - z.B. Events oder  
Müllabholungen - automatisch  
erinnert werden und im neuen  
Bereich „Für mich“ Themen  
favorisiert anzeigen lassen.

**KONTAKTE FINDEN.**  
Kontakte und Infos der Gemeinde  
oder von Einrichtungen, Vereinen,  
Betrieben abrufen oder direkt auf  
Knopfdruck in Kontakt treten.

**MITGESTALTEN.**  
Ideen & Zukunftsimpulse ein-  
bringen, auf Probleme hinweisen  
oder im neuen Bereich „Inhalte  
vorschlagen“ einen App-  
Beitrag erstellen.

KOSTENLOS IN DEINEM APP STORE.





WWW.GEMEINDE24.AT

### Frischer Wind im Rathaus

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Bettina Kienberger wurde die Karenzstelle im Sekretariat mit Frau Ramona Tockner nachbesetzt. Ramona Tockner kommt aus Krakaudorf und taucht



nun nach erfolgreicher Absolvierung der HAK Tamsweg und diverser Praktika erstmals in die Arbeitswelt ein. Sie wird als rechte Hand des Bürgermeisters und der Amtsleitung ab sofort Ansprechpartnerin in puncto Terminverwaltung, Erledigungen von allgemeinem Schriftverkehr, Vorbereitungen der Sitzungen des Stadtrates und Gemeinderates sowie für die Gemeindezeitung sein. Mit ihren 19 Jahren geht Ramona mit viel Elan an die Arbeit und ist durch ihre genaue und verlässliche Art eine wertvolle Unterstützung für das Rathaus.

## Aufforstungstag im April 2024

Am 19. April startete der „Aufforstungstag“ bei erfrischenden Temperaturen. Zu Fuß ging es mit dem Stadtförster DI Johannes Würtz vom Bahnhof Richtung Frauenalpe. Das Ziel war der ‚Murauer Bürgerwald‘. Der Startpunkt war eine Stelle, an welcher der Schneeedruck einen Großteil der Bäume umgeknickt hatte, wodurch eine freie Fläche entstand. DI Johannes Würtz erklärte, warum im Zuge des Klimawandels Baumarten gesetzt werden sollen, die mit den immer wärmer werdenden Temperaturen besser zurechtkommen. Aufgrund der tiefreichenden Wurzelsysteme der Stieleiche und Tanne sind diese besonders geeignet, Trockenheit besser zu überdauern. Das Ziel eines jeden Försters ist ein gesunder Mischwald. Unter kundiger Anleitung wurden Stieleichen in einem Abstand von 5 x 5 Metern gesetzt. Diese sollen als Samenbäume für zukünftige Generationen fungieren. Auch ein umweltfreundlicher



Verbisschutz aus Holz wurde angebracht. Anschließend ging es zu einem weiteren Waldstück, wo ebenfalls eine Lichtung durch Windwurf bzw. Schneebruch entstanden war. Auch dort wurden Stieleichen und Tannen gesetzt. Als krönenden Abschluss gab es eine gute Holzhackerjause als Belohnung.

## Holzbrücke über die Mur in Triebendorf



Infolge der massiv hohen Gewichtsbeanspruchungen, der laufenden Witterungseinflüsse und natürlich auch der langjährigen Nutzung, war eine Totalsanierung der Murbrücke in Triebendorf notwendig. Im Jahr 1997 fand die letzte Sanierung der 40 Meter langen Holzbrücke statt. Daher wurde im November 2023 von der Stadtgemeinde Murau mit Hilfe des Statikbüros DI. Bernd Laubreyter eine intensive Bestandsuntersuchung durchgeführt. Um weiterhin die Trag- und Standsicherheit zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Erneuerung des gesamten Fahrbahnbelages mit einer Lärchenholzbedielung und Lärchenholzgeländerung
- Reinigung u. Korrosionsschutz der Stahl-Hauptträger
- Erneuerung der Holz-Querträger der beiden Träger-Joche
- Erneuerung schadhafter Holzpiloten beim orographisch linken Träger-Joch
- Sanierung der Eisbrecher
- Sanierung der Betonwiderlager

Des Weiteren wurden zur horizontalen Stabilisierung Windverbände eingebaut. Der Beginn dieser Arbeiten erfolgte am 04. März 2024 mit den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes in Kooperation mit den Mitarbeitern vom „Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 7 Gemeinde, Wahlen und ländlicher Wegebau“. Zuvor erfolgte einiges an Vorarbeiten und Baustelleneinrichtungen. Das gesamte Projekt konnte in einer Bauzeit von 1 ½ Monaten umgesetzt werden.

Die geschätzten Gesamtbaukosten von € 150.000 wurden eingehalten. Verwendet und eingebaut wurden ca. 50m<sup>3</sup> heimisches Lärchenholz.

Um zukünftig eine langlebige Benützung der Brückenkonstruktion zu gewährleisten, wird eine Gewichtsbeschränkung von voraussichtlich 20 Tonnen verordnet. Ein großes Danke an alle, die zur Realisierung dieses tollen Projektes beigetragen haben.



## FF-Murau - 40 Jahre Partnerschaft

Am 2.6.1984 wurde die Partnerschaft zw. Kreisverband Lippe und dem Bereichsfeuerwehrverband Murau geschlossen. Viele auch persönliche Freundschaften sind in 40 Jahren entstanden.

Am Fronleichnamswochenende rückten die deutschen Kameraden mit rund 100 Mann inkl. Musikzug zu den Feierlichkeiten in Murau an.

Am Donnerstag ging es nach der Begrüßung bei der FF Murau zum Frühschoppen der FF St. Lambrecht, wo der Musikzug Schiede Schwalenberg ein Konzert zum Besten gab.

Auf Grund Schlechtwetters wurde das Programm am Freitag nach innen verlegt und die Kameraden kamen in den Genuß einer sehr informativen Stiftsführung in St. Lambrecht.

Am Abend lud Bgm. Thomas Kalcher ins Murauer Rathaus zum offiziellen Teil der Partnerschaftsfeier. Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold verglich das Feuerwehrwesen und die freundschaftliche Partnerschaft mit einem wachsenden Baum und schenkte u.a. eine Zirbe zum Einpflanzen.

Auch seitens der Stadtgemeinde Murau wurden Geschenke in Form des Murauer Samsons und einer echten Murauer Bier Lederhose gemacht.

Am Samstag ging es weiter nach Predlitz zum



Bereichsleistungsbewerb, wo sich eine deutsche Gruppe erfolgreich dem Bewerb stellte und die Teilnehmer das Abzeichen in Bronze nun ihr Eigen nennen dürfen.

Ein wunderschönes und ereignisreiches Wochenende ging vorbei und die deutschen Kameraden aus Lippe luden 2025 zum Gegenbesuch.



## Verkauf des MTF der Freiwilligen Feuerwehr Murau

Während sich die Freiwillige Feuerwehr Murau über das neue MZF-A freuen darf, wurde das ehemalige MTF am 22.05.2024 an den neuen, glücklichen Besitzer, Herrn Anton Moser, übergeben.

Wir wünschen viel Freude und gute Fahrt!





## Florianitag der FF-Murau

Am 28.4.2024 feierte die Murauer Feuerwehr den Florianitag. Die heilige Messe in der Stadtpfarrkirche wurde von Pfarrer Mag. Mörtl gehalten. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Segnung des MZF-A (Mehrzweckfahrzeugs mit Allradantrieb). Die Freiwillige Feuerwehr Murau hat rund 100 Mitglieder, davon 13 Jugendliche. Für die Teilnahme an Bewerben, Prüfungen und für die Weiterbildung ist ein weiterer Bus notwendig, um den Transport gewährleisten zu können. Der neue Mercedes-Bus wurde aus Fördermitteln, Mitteln der Stadtgemeinde Murau und der Wehrkasse finanziert. Der Kommandant bedankte sich herzlich bei Frau Julia Pirker, welche bereit war, die Patenschaft für das Fahrzeug zu übernehmen. Neben den Auszeichnungen und den Beförderungen der Jugend wurden JFM Annalena Wind, JFM Elina Schitter, PFF Christina Stock und PFF Elisabeth Geißler angelobt und sie haben den Schwur auf die Feuerwehrfahne abgelegt.



HBI Thomas Tanner freute sich zahlreiche Beförderungen auszusprechen sowie den Dienstjubilaren zu gratulieren:

### 40 Dienstjahre:

OBI a.D. Ferdinand EICHHOLZER

### 45 Dienstjahre:

BM Wolfram KLAUSINGER

HBI a.D. Franz MAYRHOFER

### 50 Dienstjahre:

EOBI Stefan JÄGER



## FF-Murau - Funkleistungsabzeichen in Silber

Am 2. März 2024 fand an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Silber statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Murau haben sich vier Kameraden monatelang auf diesen Bewerb vorbereitet und konnten die Aufgaben für das begehrte Abzeichen in Silber erfolgreich bestehen. Wir gratulieren HLM Manuel Ilitsch, BM David Schmiedhofer, LM d.F. Simon Schuhberger herzlich zu diesem Erfolg!

Die Anforderungen für das FULA in Silber sind anspruchsvoll. Zu den Aufgaben der TeilnehmerInnen gehören unter anderem das Führen des Einsatztagesbuchs, das Arbeiten mit GPS-Koordinaten und das Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen. Auch die zeichnerische Darstellung von takti-



schen Zeichen sowie der Umgang mit dem Digitalfunkgerät gehören zu den Prüfungsanforderungen.

LM Christina Koller (außen links) und BM Mario Spreitzer (außen rechts) fungierten als Bewerber in Gold.



## Wehrversammlung der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz

Zur Wehrversammlung am 22. März 2024 konnte Kommandant HBI Clemens Primavesi unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch sämtliche Ehrengäste wie Bürgermeister Thomas Kalcher, Bürgermeister Peter Grabner sowie Landtagspräsidentin Manuela Khom begrüßen. Die Wehr zählt 53 Mitglieder, davon 34 im Aktivstand, 12 in der Jugendgruppe, sechs in der Seniorengruppe und eine Feuerwehrärztin. Insgesamt wurde die Feuerwehr Laßnitz zu 13 technischen und einem Brandeinsatz gerufen und leistete insgesamt 6.826 Stunden für Übungen, Einsätze und sonstige Tätigkeiten. Sehr erfreulich ist, dass die Feuerwehr Laßnitz vier Neuaufnahmen verbuchen kann. LM Roland Wurzer wurde zum Oberlöschmeister befördert. Das neue Mannschaftstransportfahrzeug wurde letztes



Jahr bestellt und soll bis zum Sommer in Dienst gestellt werden. Im Anschluss an die Wehrversammlung lud das Kommando alle Mitglieder und Ehrengäste zu kameradschaftlichen Stunden und gemütlichem Beisammensein ein.

## Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Der heurige Wissenstest und das Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend fanden am 16. März 2024 im Rüsthaus in Predlitz statt. Alle Jugendlichen meisterten die Anforderungen der Bewerter mit Bravour und die Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz gratuliert allen herzlich zu den bestandenen Prüfungen. Ein großes Dankeschön gebührt auch dem Jugendbeauftragten OBI a.D. Hubert Stolz für seinen unermüdlichen Einsatz und die zahlreichen Übungsstunden mit der Feuerwehrjugend.



## Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz



Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr feierte die Freiwillige Feuerwehr Kärnt. und Steir. Laßnitz am 05. Mai 2024 die traditionelle Florianifeier. Die Feuerwehrkameraden marschierten, begleitet von den Klängen des MV Laßnitz, vom Rüsthaus in die Pfarrkirche Steirisch Laßnitz. Die heilige Messe wurde von Abt Benedikt Plank zelebriert. Im Anschluss an den Gottesdienst fanden Ehrungen und die Angelobung der Feuerwehrjugend statt. Danach klang die Florianifeier beim Freizeitwirt aus.

## Maibaum aufstellen

Das Maibaumaufstellen wurde heuer von der Freiwilligen Feuerwehr Laßnitz organisiert. Zum Abschluss lud die Feuerwehr alle freiwilligen Helfer auf Essen und Getränk ins Rüsthaus ein.





## Starker Auftritt der BTF Stolzalpe bei Sanitätsleistungsprüfung



Drei Trupps der Betriebsfeuerwehr Stolzalpe traten am 20.04.24 in der Volksschule Frojach zur Sanitätsleistungsprüfung an. Felix, Judith und Lukas Topf sowie Roswitha Summer, Elina Schitter und Hubert Honner erlangten das Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze. Günther Tanner, Herbert Güttersberger und Klaudia Hummer bekamen das Abzeichen in Gold. Auch in der Gruppe der Bewerber war die BTF Stolzalpe mit Ernst Topf, Peter Schwarz und Bernhard Schweiger stark vertreten. Ernst Topf erhielt überdies das Bewerberabzeichen in Bronze.



## SICHER in den Urlaub! Tipps der Kriminalprävention Murau

**POLIZEI**

Die Urlaubszeit steht ins Haus und viele nutzen die Sommermonate für Reisen im In- und Ausland. Einfach nur die Haustür absperren und den Nachbarn bitten, die Topfpflanzen zu gießen, kann sich aber als zu wenig Vorbereitung herausstellen. Darum hat die Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ einige Empfehlungen dazu.

Einen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche gibt es zwar nicht, doch es bestehen sehr gute Methoden und Techniken, die es den Einbrechern schwerer machen oder sie sogar vom Tatvorhaben abbringen.

Tipps zu Sicherheitseinrichtungen

- Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern. Ältere Modelle lassen sich meist nachrüsten. Der Einbau von hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzeinrichtungen kann einen sinnvollen Einbruchschutz bieten.

Abgesehen von diversen Sicherheitseinrichtungen gibt es einfache und wirksame Methoden, um Täterinnen und Täter abzuschrecken:

- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, dass die Tür versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer ab.

Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie die Fenster nicht gekippt.

- Vermeiden Sie Anzeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial entfernt werden. Fragen Sie eventuell Ihren Nachbarn, ob er hierzu bereit ist.
- Vermeiden Sie Hinweise auf Ihre Abwesenheit durch Eintragungen in sozialen Medien.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio/TV mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
- In einer funktionierenden Nachbarschaft haben es die Täter schwerer. Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kriminalprävention beim Bezirkspolizeikommando Murau und auch auf der Webseite [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)  
Die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommando Murau wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!





## Kinderkrippe/ Kindergarten Murau



Der Frühsommer brachte für den Kindergarten viele spannende Erlebnisse und wertvolle Lernmomente.

Besonders stolz ist der Kindergarten auf eine gelungene Gestaltung der Messe im Elternhaus, die von einer Gruppe mit viel Freude und Engagement durchgeführt wurde. Es ist immer eine besondere Erfahrung, die nicht nur den Bewohnern des Elternhauses ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sondern auch den Kindern das Gefühl vermittelt, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Ein weiteres Highlight war der Besuch von Hr. Sabin Franz vom Waldverband Stmk.

Er baute mit den Kindern ein wunderschönes Weidentipi, das nun den Garten des Kindergartens schmückt und als Rückzugsort für die Kinder im Garten genutzt werden kann. Die Kinder waren begeistert und konnten viel über die Natur und das Handwerk lernen.

Auch die Verkehrserziehung kam nicht zu kurz. Zwei



Polizisten nahmen sich Zeit, um mit den SchulanfängerInnen des Kindergartens wichtige Verkehrsregeln zu üben. Gemeinsam lernten sie, wie man sich sicher im Straßenverkehr bewegt.

Die praktischen Übungen und die kindgerechte Erklärung der Polizisten machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder.

Im Rahmen der Woche der Einsatzorganisationen besuchten die SchulanfängerInnen auch die Rettung der Ortsstelle Murau. Die Kinder durften die Rettungswagen besichtigen und erfuhren viel über die wichtige Arbeit der Rettungskräfte. Die interessanten Erklärungen und die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen, hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Kindern.

Der Kindergarten bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung und wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.



## Volksschule Laßnitz - Projekte und Aktivitäten

Die Teilnahmen an der Kindersicherheitsolympiade, den Schwimmtagen im Hallenbad, dem Bewegungsprojekt „Ugotchi“, der „MischMasch“ Aufführung der Mittelschule Murau und der Ausstellung „Klimaversum“ in der Volksschule Murau waren für die Kinder der Volksschule Laßnitz sehr abwechslungsreich und spannend. Spaß stand auch beim Verkehrssicherheitsprojekt „Hallo Auto“ am Programm. Hier gilt ein großer Dank der FF Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz, welche die Kinder bei der Durchführung unterstützte.



Sich selbst zu vertrauen und sich neuen Herausforderungen zu stellen, übten die Schülerinnen und Schüler im 8-stündigen Workshop „Kinder stärken mit Herz“ mit Anke Obermayer. Themen wie Mobbing, Schulwechsel und Stressbewältigung wurden spielerisch behandelt.



Ein Highlight im Schuljahr war neben dem Tag in Graz und der Feuerwehrübung in der VS Laßnitz auch die Lesenacht. Bereits Wochen davor machten sich die Kinder voller Eifer Gedanken über Aktivitäten und Programmpunkte.



Die aktive Beteiligung an kirchlichen Feiern und Festen fand auch im zweiten Halbjahr des Schuljahres statt. Beinahe alle Kinder der Volksschule waren bei der Umrahmung der Palmweihe, dem Vorstellungsgottesdienst und der Erstkommunion der beiden Zweitklässler dabei. Auch die Gestaltung der Messe für den Schulschlussgottesdienst wird von den Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag der Volksschule Laßnitz durchgeführt. Beim gemütlichen Beisammensein werden viele Erinnerungen geteilt und so manche Träne wird fließen...



## 68 Jahre - Ein Rückblick

Im Juli 1951 begann der Bau des Schulhauses in Steirisch Laßnitz. Am 09.01.1956 konnten die damals 66 Schulkinder in das neue Schulhaus übersiedeln. Für die damalige Zeit perfekt ausgestattet - mit Bad und Duschen - waren alle GemeindegliederInnen sehr glücklich darüber. Nach nun mehr als 68 Jahren schließt der Schulstandort am 5. Juli 2024. Beim Ausräumen des Gebäudes kamen alte Lehrmittel und Bücher aus den vergangenen Jahrzehnten zum Vorschein. Das älteste Buch stammt aus dem Jahr 1908. Einige Fundstücke werden dem Joanneum Graz, dem Landesarchiv Graz und dem Archiv „steirischer herbst“ übergeben.

Ein großer Dank wird allen Schulleiterinnen und Lehrerinnen an dieser Stelle ausgesprochen, die wichtige Meilensteine im Leben von Laßnitzer Kindern gesetzt haben. Sich den besonderen Herausforderungen, aber auch großen Freuden der Arbeit in Familienklassen zu stellen und damit das „Herz im Dorf“ schlagen zu lassen, erfordert Engagement weit über das gewöhnliche Maß hinaus, Fleiß und Mut.

Nicht nur ehemalige Schüler und Schülerinnen, sondern auch deren Eltern, politische Verantwortungsträger sowie die gesamte Laßnitzer Bevölkerung weiß dies zu schätzen und ist dankbar für die wertvolle Arbeit der Pädagoginnen.

## Volksschule Murau



Bei einem zweitägigen Zirkusprojekt üben sich alle Kinder in Akrobatik und Luftartistik (Trapez, Ring und Tuch), Jonglage (Bälle, Reifen, Teller und Tücher) und Equilibristik (Einrad fahren, Stelzen gehen, auf Trommeln laufen). Außerdem festigen die Kinder ihre Kompetenzen in der Zusammenarbeit und Kommunikation und stärken das gegenseitige Vertrauen. Herzlichen Dank an den Elternverein für die großzügige finanzielle Unterstützung!



Kinder säen, gießen und ernten Kresse, Radieschen und Erbsen. Die selbst zubereitete Jause schmeckt den Kindern der 1. Klasse besonders gut.



Die teilnehmenden Kinder schlagen sich sehr erfolgreich beim Bezirksschwimmwettbewerb „Pinguin Cup“ im Hallenbad.

Zu Fuß gehen oder mit dem Bus, Roller oder Rad in die Schule fahren, wird mit Klebeblättern belohnt. Dieser



„Beweg dich schlau!“ ist ein Trainingskonzept, das von Felix Neureuther in Zusammenarbeit mit der TU München entwickelt wurde. Die Übungen fordern Geist und Körper gleichzeitig, sind sportartenunabhängig und verbessern generell die Leistungsfähigkeit.

Angeleitet von Trainerinnen von REGIOMOTION konnten sich die Kinder der 3. und 4. Klassen auf den Bezirksbewerb von „Beweg dich schlau“ vorbereiten.



Unglaublich, wie lange der Bremsweg eines Autos ist! Das entdecken Kinder der 3. Klasse, als sie das Auto selbst bremsen durften.



Einem Hund vorzulesen, motiviert und macht Spaß. Frau Furtner erklärt uns, wie wir mit Tieren richtig umgehen und besucht uns mehrmals mit Kody und Mailo.

„Plakatbaum“ wird gegen eine echte Pflanze im Schulgarten eingetauscht. .

## Ausstellung “Gelebte Kinderrechte” im JUFA Hotel Murau

Von 20.03.2024 bis 08.04.2024 fand die Ausstellung “Gelebte Kinderrechte”, eine Kooperation vom Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 und der Arbeiterkammer Steiermark im JUFA Hotel Murau, statt.

Bei der Ausstellungseröffnung waren neben SchülerInnen der VS Murau auch die Stadtamtsdirektorin der Stadtgemeinde Murau Mag.a Kathrin Wawra zu Gast. Die Ausstellung zeigte erfolgreich umgesetzte Best-Practice-Beispiele aus der Steiermark, die für den TrauDi!-Kinderrechtspreis 2023 eingereicht wurden. Die Projekte widmen sich den Kinderrech-

ten und zeigen das Engagement von Menschen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen.



## Novum: Eine Stütze für Mädchen in jeder Lebenslage



Ob es um Probleme in der Familie, in der Schule, mit Freunden oder um persönliche Sorgen geht, bei Novum finden Mädchen Unterstützung. Novum bietet während der Beratung einen geschützten Raum, in dem Mädchen ab dem 12. Lebensjahr offen über ihre Gefühle und Ängste sprechen können.

Hier werden sie ernst genommen und bekommen Hilfe, um Lösungen für ihre Probleme zu finden. Sei es bei Mobbing, Beziehungsproblemen oder anderen schwierigen Situationen, die Mitarbeiterinnen von Novum sind für die Mädchen da, um ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein besonderes Anliegen ist es, Mädchen dabei zu

unterstützen, selbstbewusst und gestärkt durchs Leben zu gehen. Für alle, die mehr über die Arbeit der Mädchenberatung von Novum erfahren möchten, sei der Podcast „Gespräche Macchiato“ auf Spotify empfohlen.

Hier werden nicht nur wichtige Themen diskutiert, die Mädchen betreffen, sondern es werden auch Einblicke in die Arbeit der Mädchenberatung gegeben.

8850 MURAU - Heiligenstatt 2

Montag bis Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr  
außerhalb der Öffnungszeiten

nach tel.Vereinbarung unter: 0664 / 88 50 03 77  
oder per Mail: [office@novum.co.at](mailto:office@novum.co.at)



**Raiffeisenbank Murau** 

# RAIFFEISEN SUMMER-SPECIAL

**JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER SOWIE € 50,- KONTOGUTSCHRIFT HOLEN**

**MIT UNSEREM SUMMER-SPECIAL!**

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Aktion gültig im Juli und August 2024 in der Raiffeisenbank Murau. Die RB übernimmt die Kosten für das Konto während der Schul- und Lehrzeit bis zum 19. Geburtstag bzw. während der Studienzeit bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung bis zum 24. Geburtstag. Gültig für Jugendliche, die noch kein Raiffeisen-Jugendkonto haben.

## Erasmus+ - Mittelschule Murau besucht die Partnerschule in Rovereto

Vom 13.05.2024 bis 17.05.2024 durften einige SchülerInnen der ersten Klasse der Mittelschule Murau, im Rahmen unseres Erasmus+ Projektes, unsere Partnerschule in Rovereto besuchen.

Im Mittelpunkt der Reise stand das italienische Schulsystem kennenzulernen. Die Murauer SchülerInnen besuchten die Partnerklassen in Rovereto und erhielten Einblicke in den Unterricht und die Organisation des italienischen Schulsystems.

Diese Erfahrung war besonders wertvoll, da sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum österreichischen Schulsystem aufzeigte und den Schülerinnen und Schülern ein breiteres Verständnis für internationale Bildungswege vermittelte. Besonders beeindruckt waren sie von den kreativen Unterrichtsmethoden und der modernen Ausstattung der Schulen. Neben dem schulischen Austausch stand auch das kulturelle Erleben im Vordergrund.

Die SchülerInnen besichtigten historische Sehenswürdigkeiten, wie die Burg Rovereto mit dem Militärmuseum oder das Naturwissenschaftliche Museum in Trento. Diese Ausflüge boten den jungen Teilnehmern die Gelegenheit, die reiche Geschichte und Kultur der

Region hautnah zu erleben. Ein weiteres Highlight der Reise war das Konzert, das die Schüler der Mittelschule Murau für die Gastschule organisierten. Mit viel Enthusiasmus und Talent führten sie ein abwechslungsreiches Programm auf, das sowohl klassische als auch moderne Stücke umfasste.



Der Auftritt wurde mit großer Begeisterung und Applaus von den italienischen Schülern und Lehrern aufgenommen und war ein wunderbares Beispiel für die verbindende Kraft der Musik.

## MischMasch 2024 - 118 MusikerInnen zeigten Höchstleistungen



Die Musikklassen der Mittelschule Murau sowie viele weitere SchülerInnen der Schule präsentierten am 30. April und am 02. Mai ihr vielfältiges und musikalisch hochwertiges Schulprogramm.

Unter der bewährten Gesamtleitung von Thomas

Perner BEd MED brachten die 118 MusikerInnen in den verschiedensten Disziplinen – unter anderem Chor, Tanz, Orchester, Ensemble, Sologesang oder Theater – eine eindrucksvolle Gesamtperformance auf die Bühne.

## HLW Murau



Wenn zwei zusammenarbeiten, freuen sich alle. Die SchülerInnen der HLW/FW Murau verwöhnten die BesucherInnen des Borg-Bigband-Konzerts mit einem spektakulären Catering. Der Fokus lag dabei auf dem Schwerpunkt „Veranstaltungsmanagement“.



Auch heuer wurden an der HLW Murau wieder interessante Diplomarbeiten ausgearbeitet und präsentiert. Von „Gewitter im Kopf – Migräne“ bis hin zur „Medialen Inszenierung von Essstörungen und Schönheit“ reichte die Bandbreite an Themenfeldern. „Marketing ist mehr als Werbung“ oder „Der Kaufvertrag und seine Tücken“. Diese und weitere interessante Aufgabenstellungen wurden von SchülerInnen der 3. Fachschule vor der Prüfungskommission präsentiert und diskutiert.



Was ist ein Rechtsstaat? Wie komme ich zu meinem Recht? Diese und weitere interessante Fragen beantwortete Gerichtsvorsteherin Mag. Stadlober im Rahmen der Initiative „Justiz macht Schule“ an der HLW/FW Murau.



**IBS** PAPER  
PERFORMANCE  
GROUP



# DU BIST DIE ZUKUNFT.

## Deine Lehre bei IBS.

Spannende Lehrberufe  
warten auf Dich:

- / Lehre zum Maschinenbautechniker
- / Lehre zum Mechatroniker
- / Lehre zum Prozesstechniker

[www.ibs-ppg.com/karriere](http://www.ibs-ppg.com/karriere)



**FanArt**  
DESIGN GMBH

Stickerei - Textildruck - UV-Druck - Autofolierung  
Laser-Gravur - Banner - Rollups - Plakate - Werbeartikel

FanArt Design GmbH • Schloßfeld 2 • 8811 Scheifling • Austria  
office@fanart-design.com • Tel.: +43 3582 222 58-20 • Fax: +43 3582 222 58-15

**WWW.FANART-DESIGN.COM**

## BORG Murau

### NAWI STOUT

Ganz besondere Projekttag (12. – 14. Februar) gab es heuer für die rund 40 Schülerinnen und Schüler vom NAWI- Zweig des BORG Murau. Auf Einladung der Brauerei Murau durften wir zwei Tage lang am Arbeitsleben der Brauerei teilnehmen.

Die Braumeister Michael Göpfert und Roman Bacher nahmen sich diese zwei Tage die Zeit, um den SchülerInnen die Welt des Bieres und einer Brauerei näherzubringen.

Dabei galt ein besonderes Augenmerk der Biochemie des Brauprozesses. Als besonderes Highlight kann sicher auch noch das Brauen unseres eigenen Bieres in der Schaubrauerei unter Aufsicht der beiden Braumeister genannt werden. Stout Bier ist ein tief dunkles, obergäriges Bier, welches eine Spezialsorte der Brauerei Murau ist. Noch größer war die Freude, als nach den Osterferien Braumeister

Michael Göpfert das BORG besuchte und uns in sehr großzügiger Weise vier Kisten von dem selbstgebrauten Bier vorbei brachte. Die NAWI Lehrer und Schüler vom BORG Murau bedanken sich nochmals recht herzlich bei der Brauerei Murau für ihre tolle Zusammenarbeit und das großzügige Geschenk in Form der Biere.



### Big Band Konzert 2024



Am 12.4.2024 fand das alljährliche Big Band Konzert des BORG Murau statt. Der Turnsaal der Schule war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dem Publikum wurde ein vielseitiges Programm geboten, das von Klassik über Jazz bis zu moderner Popmusik reichte. Das Stück 'Shakin' At The High School Hop', welches im Rahmen eines gemeinsamen Chorworkshops einstudiert worden war, wurde zusammen mit den SchülerInnen der Mittelschule St. Michael im Lungau aufgeführt. Der nicht enden wollende Applaus zum Schluss hob die erstklassige Qualität des Konzertes hervor.

### 7. ABC to explore Cambridge and its surroundings

7. ABC spent an unforgettable 10-day language journey in the United Kingdom. Upon arrival in London, the students could explore the most important sights, including the Tower of London, the London Eye and the London Dungeon at their own pace. They all went on a hop-on and hop-off tour across the city. After two days, they set off to Cambridge, where they stayed with host parents. In the mornings, they had English classes at Ruskin Anglia University and in the afternoons, they spent time discovering Cambridge and its surroundings. For many students the highlight of their trip was the punting tour, which led them across the river Cam. All the students were fascinated by the city's atmosphere and unanimously said, that they wanted to return one day.

We would like to say thank you to our Parents' Association, which supported this language journey generously.





## Stadtbücherei Murau



### Teddy, der Vorlesehund

Teddy ist der neue Liebling der Stadtbücherei – ein sanfter Therapiebegleithund, der genau spürt, ob Kinder Angst vor Hunden haben oder ob sie Hunde lieben. Heuer war Teddy bereits vier Mal immer samstags vormittags in der Stadtbücherei und hat sich eine Stunde lang von fünf verschiedenen Kindern spannende Geschichten vorlesen lassen. Jedes Kind darf im Beisein seiner Trainerin Katarina einzeln zu Teddy, um mit ihm zehn Minuten alleine zu verbringen. Sowohl im Juni als auch im Juli nahmen auch kleinere Kinder teil, die dem Vorlesehund eine Geschichte erzählten.

Ein großes Dankeschön an den Soroptimisten Club

Murau, der dieses Projekt und die köstliche dazugehörige Jause sponsert.



### Geschichten machen Spaß

Die neuen Räumlichkeiten der Stadtbücherei bieten einen idealen Raum, um Vorlese-Veranstaltungen durchzuführen. Sowohl Vorlese-Vormittage für Kinder von 1-4 Jahren als auch Vorlese-Nachmittage für Kinder von 4-8 Jahren werden in regelmäßigen Abständen angeboten. Die Themenwahlen bei diesen Vorlese-Veranstaltungen erstrecken sich über Mut, Freundschaft bis hin zur Wut und natürlich ist das Basteln und die gemeinsame Obstjause ein weiteres Highlight. Die 1. Klasse der Volksschule Murau hatte das Vergnügen, die Stadtbücherei Murau am neuen Standort zu besuchen und wurde nach einer kurzen Einführung in die Regeln einer Bücherei mit einer Schatzsuche gefordert. Zum Glück konnten die Schüler den "Schatz", nämlich Bücher, finden und jedes der SchülerInnen wurde mit einem Pixi-Buch belohnt. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, in der großen

Sammlung von Büchern zu schmökern und Spiele auszuprobieren. Ende Juni wird der jährliche Leseworkshop zu spannenden Themen in Zusammenarbeit mit dem Lesezentrum Steiermark durchgeführt. Zusätzlich besuchten Ende Juni auch noch die verschiedenen Gruppen des Kindergartens Murau die Stadtbücherei.



### Ferien(s)pass

Auch diesen Sommer gibt es wieder die Möglichkeit, am Ferien(s)pass teilzunehmen. Der Ferienpass kann am Beginn der Ferien in der Stadtbücherei abgeholt werden und während der Ferien müssen fünf Bücher ausgeliehen und gelesen werden und für jedes der fünf Bücher bekommen die Kinder einen Stempel in

ihren Pass. Wenn der Ferienpass am Ende der Ferien vollständig ausgefüllt und gestempelt ist, nehmen die Kinder an einer Preisverleihung teil. Wie jedes Jahr gibt es tolle Preise zu gewinnen.



#### Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Email: stadtbuecherei.murau@gmail.com, Facebook & Instagram „Stadtbücherei Murau“

**Gebühren:** Kinder und Jugendliche leihen sich alle Medien 3 Wochen lang gratis aus.

Erwachsene haben die Möglichkeit entweder für jedes ausgeliehene Buch 0,70 Cent pro Woche zu zahlen oder zwischen einer Jahreskarte von 16 € (ohne digitales Lesen) bzw. von 25 € (mit digitalem Lesen) zu wählen.

Weitere Details auf der Webseite: <https://www.onleihe.com/digibib-stmk/>



## Musikschule Murau

### Murauer Musiksüherinnen überzeugeten wieder beim „prima la musica“

Der bundesweite Wettbewerb „prima la musica“ bot auch heuer wieder jungen Talenten der Musikschule Murau die Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren. Beim steirischen Landeswettbewerb in der Kunstuniversität Graz und im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium nahmen sechs Musiksüherinnen teil und warteten dabei mit hervorragenden Ergebnissen auf.

Elena Eugen, Violine aus Murau (Klasse Roman Krainz MA MA), und die Harfinistinnen Laura Brachmaier, Isabella Brunner und Katharina Sturm (Klasse Mag. Daniela Karner) erreichten einen hervorragenden 1. Preis. Ebenfalls aus der Harfenklasse Mag. D. Karner konnte Lea Ehgartner einen 1. Preis mit Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Außerdem nahm Melanie Raffalt aus St. Georgen am Kreischberg in der Gruppe Prima la musica Plus, klassischer Gesang (Klasse Mag. Andrea Ertlshweiger) teil und erreichte sehr erfolgreich das Prädikat

Silber. Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker freut sich über die ausgezeichneten Leistungen seiner Musiksüherinnen und betont auch die Wichtigkeit solcher Bewerbe, die in der Ausbildung eine bedeutsame Rolle spielen.

Es geht nicht nur um eine Bestätigung der eigenen Leistungsfähigkeit, sondern vielmehr auch um einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zum Lernprozess im Umgang mit Erfolgen und Enttäuschungen.



### Junge MusikerInnen aus dem ganzen Bezirk musizieren beim „Konzert der Jugend“



Ein Highlight im heurigen Veranstaltungskalender der Musikschule stellte Ende April, nach mehrjähriger Pause, die musikalische Wanderung durch das Stift St. Lambrecht beim „Konzert der Jugend“ dar.

Insgesamt 120 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Bezirk Murau begeisterten das sehr zahlreich erschienene Publikum in der vollbesetzten Stiftskirche, in der Quadratur und im wunderschönen Prälatensaal. Mit abwechslungsreichen Beiträgen eines Streichorchesters, Bläser-, Volksmusik-, und Schlagzeugensembles sowie mit hervorragenden Soloauftritten wurde das Stift St. Lambrecht gefühlvoll und mit Virtuosität zum Klingen gebracht.

Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker freut sich über die ausgezeichneten Leistungen seiner MusiksüherInnen. „Junge MusikerInnen müssen auch möglichst oft und früh die Möglichkeit bekommen, große



Herausforderungen wie das „Konzert der Jugend“ zu erleben und zu meistern.

Dies trägt dazu bei, dass sich die musikalische Jugend zu kritischen, aber auch empathischen Persönlichkeiten entwickelt, die das Miteinander in den Vordergrund stellt.“



## Musikschule Murau



### Abschlussprüfungen an der Musikschule



Am 20. und 22. März fanden in diesem Schuljahr die Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau statt. Fünf OberstufenschülerInnen stellten sich dieser Herausforderung und beeindruckten die Jury mit ihren bemerkenswerten Leistungen. Diese Prüfung wird freiwillig abgelegt und schließt die Instrumental- und Gesangsausbildung in einer Musikschule ab. Voraussetzung für die Zulassung ist, dass sich die SchülerInnen viele Jahre lang intensiv mit ihrem Instrument und mit der Gesangsausbildung beschäftigen und somit das Niveau der Oberstufe erreichen.

*Herzliche Gratulation den AbsolventInnen:*

Melanie Raffalt aus St. Georgen am Kreischberg, Gesang  
 Marcel Pichler aus Schönberg-Lachtal, Steir. Harmonika  
 Leon Lochmann aus Niederwölz, Klavier  
 Lucia Lassacher aus Scheifling, Blockflöte  
 Jan Rauch aus Oberwölz, Schlagwerk

### Meister von Morgen kommen aus Murau



Am 15. Mai fand wieder das Benefizkonzert des Rotary-Clubs Oberes Murtal „Meister von Morgen“ für KünstlerInnen aus den Musikschulen Murau, Knittelfeld, Judenburg und Fohnsdorf, der Kunstuniversität Graz in Großlobming statt. Elena Eugen aus Murau (Violine, Klasse Roman Krainz MA MA) und Melanie Raffalt aus St. Georgen (klassischer Gesang, Klasse Mag. Andrea Ertlschweiger) meisterten ihren Auftritt sehr souverän und begeisterten ihr Publikum in Großlobming genauso wie bei ihrem Konzert „Macht der Liebe“ im Frühjahr im Anna im Zentrum, wo sie auf eindrucksvolle Weise Musik aus vier Jahrhunderten zu Gehör brachten. Zu den Meistern von Morgen gehört auch die junge Harfinistin Lea Ehgartner aus Neumarkt (Klasse Mag. Daniela Karner), die in Großlobming ebenfalls dazu beitrug, dass der Abend zu einem wunderbaren musikalischen Erlebnis wurde.

### Was wiegt's, das hat's!

Mit unseren Spezial-LKWs wiegen wir Ihre Altmetalle und Schrotte direkt vor Ort und vergüten beste Preise.



# TRÜGLER

RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

**Gerne auch Abholung möglich.**

Fisching 50, 8741 Weißkirchen

MO – FR, 7:00 – 16:00 Uhr

T: +43 59 800 7300

trugler-recycling.at

## Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

### Wir begrüßen den Heimhilfe-Lehrgang 2024



Zum umfassenden Ausbildungsangebot der Schule Stolzalpe zählt auch ein Heimhilfe-Lehrgang, welcher am 09. April 2024 startete. Elf motivierte LehrgangsteilnehmerInnen freuen sich darauf, im Sozialbetriebsberuf „Heimhilfe“ ihre Ausbildung auf der Stolzalpe absolvieren zu dürfen. HeimhelferInnen finden ihre Tätigkeitsbereiche in den Mobilen Diensten, Wohn- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenbetreuung und auch Tagesbetreuungscentren. Sie unterstützen betreuungsbedürftige

### Diplomfeier DGKP Jahrgang 22/24

Am 22. März 2024 war es endlich soweit, 22 Diplomandinnen und 1 Diplomand erhielten im Rahmen einer würdigen Diplomfeier von Landesrat Dr. Kornhäusl, Frau Prim. Dr. Lick-Schiffer und Frau Dir. Bischof ihre Diplome für die Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege überreicht. Es war der erste Jahrgang seit 2019 auf der Stolzalpe, der im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege mit zahlreichen Ehrengästen seinen Abschluss feiern durfte. Alle AbsolventInnen hatten bereits eine Ausbildung in der Pflegeassistenz bzw. in der Pflegefachassistenz. Sie entschieden sich nochmals für 2 bzw. 1,5 Jahre die

Menschen aller Altersstufen, die durch Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen.

Der Lehrgang wird berufsbegleitend geführt und umfasst 200 theoretische und 200 praktische Stunden, der Abschluss erfolgt Anfang September 2024.

#### Für folgende Ausbildungen kannst du dich bewerben:

- Lehrgang Ordinationsassistenz, berufsbegleitend  
Ende der Bewerbungsfrist: 15.07.24 | Beginn: 23.08.24
- Pflegeassistentenausbildung für Externe, 1,5 Jahre, berufsbegleitend  
Ende der Bewerbungsfrist: 16.07.24 | Beginn: 09.09.24
- Pflegefachassistenz (PFA), 26 Monate  
Ende der Bewerbungsfrist: 16.07.24 | Beginn: 16.09.24
- Ausbildung PFA für PA, 1 Jahr, Vollzeit  
Ende der Bewerbungsfrist: 16.07.24 | Beginn: 16.09.24
- Pflegeassistenz (PA), 14 Monate  
Ende der Bewerbungsfrist: 16.07.24 | Beginn: 16.09.24
- Verkürzte Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege für die Pflegeassistenz, 2 Jahre, Vollzeit  
Ende der Bewerbungsfrist: 15.07.24 | Beginn: 18.11.24

Schule zu besuchen, um den Abschluss als „Diplomierter Gesundheits- und KrankenpflegerIn“ zu erlangen. In der Abschlussrede freute sich Frau Dir. Bischof über die Motivation, das Engagement und die Hilfsbereitschaft, die die Klasse durch den nicht so leichten Weg der Ausbildung begleiteten, und lobte ebenfalls das Wissen, das bei den Abschlussprüfungen präsentiert wurde. Die AbsolventInnen freuen sich, in der Pflegepraxis in einem erweiterten Aufgabenbereich mit einem hohen Maß an Verantwortung starten zu können.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer Arbeit.



## Ereignisreicher Frühling im Elternhaus

Im Elternhaus ist immer viel los und besonders zur Osterzeit jagt eine Veranstaltung die nächste. Im Zuge unserer Animation wurden traditionell die Palmbuschen für die heilige Messe gebunden.

Neben den Palmbuschen gehören auch die Ostereier zu einem gelungenen Osterfest. Die Eier wurden liebevoll in Teamarbeit von den BewohnerInnen gefärbt. Zum Abschluss besuchte uns noch der Kindergarten Murau und gestaltete einen musikalischen Vormittag mit den BewohnerInnen.

Nach dem Osterfest klopfte der Mai bereits an und der traditionelle Maikranz wurde gebunden, geschmückt und am Maibaum befestigt. Beim Maibaumaufstellen hatten wir tatkräftige und musikalische Unterstützung des Männergesangsvereins Murau.



Am 12. Mai war Muttertag und einen Tag später wurde dies auch im Elternhaus Murau würdig gefeiert. Die Frauenbewegung umrahmte die Veranstaltung mit Gedichten, selbstgebackenen Kuchen und gebastelten Geschenken für die BewohnerInnen. Stefan Feiel sorgte für die musikalische Begleitung unserer Muttertagsfeier.



Ebenfalls im Mai wurde zum Tag der Handhygiene geladen. Das Hygieneteam des Hauses hat an vier Stationen das Thema Handhygiene weitergegeben. Zu den Stationen zählten neben einer Didaktobox, ein Sinnes-Training und die richtige Versorgung der Hände. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kekse.



Im Zuge der Animation finden aber nicht nur Veranstaltungen und Ausflüge statt, sondern täglich variierende Aktivitäten wie Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Bewegungseinheiten und hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Das Ziel ist die Erhaltung von Fähigkeiten und Lebensqualität sowie der körperlichen Fitness und der mentalen Gesundheit der BewohnerInnen im Elternhaus.



## Theaterwerkstatt der Lebenshilfe Murau

Die Theaterwerkstatt der Lebenshilfe Murau mischt international mit. Angefangen hat alles mit einem Aufruf des Bundesministeriums zur Förderung eines Kunstprojektes.

Die Lebenshilfe Murau und der Kunstverein Griessner Stadl reichten gemeinsam ein Konzept für das Projekt „Die Welt auf den Kopf stellen: Behindert sind wir alle“ beim Bundesministerium für Kunst und Kultur ein und wurden aus rund 800 Einreichungen für eine Förderung ausgewählt. Die Idee hinter dem Projekt ist, ein inklusives Team bestehend aus KünstlerInnen und KundInnen der Lebenshilfe Murau zu bilden, die zusammen arbeiten. Nicht nur „ein bisserl Theaterspielen“, nein es geht darum, sich auf Augenhöhe zu begegnen und voneinander zu lernen. Internationales Aufsehen erregte die Theaterwerkstatt auf der Biennale in Venedig 2022.

Dort waren die Künstlerinnen und Künstler nicht nur SchauspielerInnen mit Behinderung, sondern ExpertInnen und haben selbst Workshops für andere abgehalten. Im Sommer 2023 hatten die SchauspielerInnen der Lebenshilfe Murau einen großen Auftritt im Griessner Stadl mit dem Theater Hora, das ist ein inklusives Theater aus Zürich. Diese Veranstaltung sorgte für viel Applaus. Für September 2023 folgte eine Einladung in die Türkei zum „INSEA – The International Society for Education Through Art“, dem weltgrößten Kongress für Kunstvermittlung. Projekte aus der ganzen Welt wurden eingereicht, darunter auch das Projekt der Lebenshilfe Murau und dem Griessner Stadl. Beim Kongress lud das Ensemble die internationalen Teilnehmenden ein,



bei Performance und Workshop mitzumachen. Die Reise in die Türkei stellte eine große Herausforderung für alle TeilnehmerInnen der Lebenshilfe dar. Nachdem Ängste und Unsicherheiten einmal überwunden waren und alle in die neue Kultur eintauchten, boten sich neue Orte, eine fremde Sprache, Geschmackserlebnisse, Klänge und viele andere tolle Erfahrungen an. Je mehr neue Erfahrungen gemacht werden, desto mehr Selbstvertrauen wird gewonnen und kommende Herausforderungen können wieder gemeistert werden. Die Arbeit in der Theaterwerkstatt ist für die KundInnen der Lebenshilfe Murau erfüllend und sinnvoll.

Die noch relativ junge Theaterwerkstatt der Lebenshilfe Murau ist längst noch nicht am Ende ihrer Karriereleiter angelangt.

## Landeshauptmann zu Besuch bei der Lebenshilfe

Bei seiner Bezirkstour durch Murau stattete Landeshauptmann Christopher Drexler dem neu errichteten ELER- Haus in St. Lambrecht einen Besuch ab. In Begleitung von Landtagspräsidentin Manuela Khom bekam er einen Einblick in dieses neu geschaffene Haus. Dort leben 5 Menschen, welche von der Lebenshilfe Murau begleitet werden und Unterstützung erhalten, wo diese benötigt wird. Beim abschließenden gemeinsamen Kaffee erzählten ihm die Mieter der Wohnungen etwas über ihren Alltag im Haus. Zum Abschluss wurde ihm von Frau Anna Neuhold, Bereichsleitung Verwaltung LH Murau, eine dekorative selbst hergestellte Mosaikgartenkugel überreicht.



## Wohnen im Alter? Da möchte ich sein!

Lebenshilfe

Wir sitzen in der Jausenpause im Aufenthaltsraum der Lebenshilfe Murau und auf einmal sagt Reini, dass er, wenn er alt ist, im Wohnhaus der Lebenshilfe Murau wohnen möchte. Reini ist 57 Jahre alt und lebt schon lange im Wohnhaus, wie lange weiß er gar nicht mehr. Es ist ihm auch egal, da es ihm in seiner Wohnung sehr gut gefällt. Er glaubt auch, dass die Versorgung im Wohnhaus besser als in einem Altersheim ist. „Die BetreuerInnen schauen sehr gut auf uns, mit meinen Verwandten will ich nicht viel Kontakt haben“, erzählt er uns weiter.

Da mischt sich auch Anton ein. Er ist 55 Jahre alt, und lebt mit seiner Mutter in einem Haus in Stadl an der Mur. Der Kontakt zu seinen Geschwistern ist sehr gut. Anton arbeitet seit 2016 in der Lebenshilfe Murau. „Wenn ich alt bin“, sagt er, „möchte ich weiterhin zu Hause wohnen“. Er ist gerne zu Hause und kann sich einen anderen Wohnort nicht vorstellen. An das Altwerden will er jetzt noch gar nicht denken.

Auch Edith hat zu diesem Thema noch etwas zu sagen. Edith ist 59 Jahre alt, und lebt seit einigen Jahren in einer Wohnung in der Lebenshilfe Murau. „Es gefällt mir sehr gut in meiner Wohnung“, sagt sie, „und ich möchte nie ausziehen. Mit meinem Vater und meinen Geschwistern habe ich einen guten Kontakt, sie kommen



mich öfter besuchen. Wenn ich einmal in Pension bin, möchte ich weiter in die Tagesstätte gehen und dort stricken. Die Wohnhausbetreuer sorgen alle gut für mich und meine Kollegen. In ein Altersheim möchte ich nicht.“

Die Unterhaltung dauert die ganze Jausenpause hindurch. Kundinnen und Kunden sowie BetreuerInnen sind zu dem Entschluss gekommen, dass alle in ihrer vertrauten Umgebung alt werden möchten. Für Edith und Reini ist die Lebenshilfe ihr Zuhause, hier haben sie sich eingerichtet und Freunde gefunden. Anton hat in Stadl seine Familie und seine Wohnform, die er nicht verändern möchte.

So lange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben, ist der Wunsch dieser drei Kunden.

## Winterspiele in Schladming - Applaus für das Team der Lebenshilfe

Vom 14. bis 19. März 2024 fanden in Schladming und Graz die 7. Nationalen Winterspiele mit internationaler Beteiligung statt.

1.100 Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung, 400 Trainerinnen und Trainer und 600 Volunteers waren beim großen inklusiven Sportevent dabei. Unter ihnen eine Delegation aus Murau, die sich in den Sportarten Ski Alpin, Langlauf, Schneeschuhlauf und MATP mit Sportlern aus dem In- und Ausland messen konnten.

Die olympischen Rituale wie das Entzünden der Special-Olympics-Flamme, das Hissen der Special-Olympics-Flagge und der Eid, „Ich will gewinnen! Wenn ich nicht gewinnen kann, dann will ich es mutig versuchen!“ waren neben den Ansprachen und den musikalischen Beiträgen die Höhepunkte der Eröffnungsfeier. An vier Tagen kämpften die Sportlerinnen und Sportler in zehn Sportarten um Medaillen. Aus sportlicher Sicht waren alle zufrieden. Die Sportler haben in Graz

und Schladming ihr Bestes gegeben und in der ganzen Delegation waren viele glückliche Gesichter. Stolz und mit guten Platzierungen sind die Athleten nach Murau zurückgekommen.

Die Lebenshilfe Murau freut sich sehr über die tollen Leistungen ihrer ehrgeizigen Sportler!



## Bewegungsvortrag „Investment in Gesundheit und Mobilität“



Am 19.03.2024 fand im Rathaus ein durch den Sportausschuss der Stadtgemeinde Murau initiiertes Impulsvortrag im Rahmen der WKO-Roadshow „Erst Reden. Gleich Besser“ statt.

Der Vortragende Mag. Arne Öhlknecht brachte dem Publikum zum Thema „Fit & aktiv im Alltag – Bewegung als Gesundheitsfaktor“ spannende und hilfreiche Tipps für mehr Bewegung im Alltag näher.

Die zahlreich erschienenen BesucherInnen, begrüßt vom Vbgm. Franz Mayrhofer, wurden bereits während des Vortrages anhand verschiedener Geschicklichkeitsübungen aktiv zur Bewegung animiert.

Besonders beeindruckend war die anschauliche Darstellung der positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung auf die körperliche und geistige Gesundheit. Die TeilnehmerInnen verließen die Veranstaltung motiviert, die neu gewonnenen Erkenntnisse in ihren Alltag zu integrieren.

Herzlichen Dank an Mag. Arne Öhlknecht für einen interessanten und spannenden Abend.



## Blut spenden und LebensretterIn werden

450 Milliliter Blut - viel mehr braucht es manchmal nicht, um ein Leben zu retten. Nur eines ist dafür unbedingt notwendig - eine Person, die dieses Blut gespendet hat.

In unseren Adern fließt eines der wichtigsten Notfallmedikamente. Blut rettet nach Unfällen, bei Operationen und auch in der Krebstherapie Leben. Es ist ein unersetzbares Medikament, das nicht künstlich hergestellt werden kann.

Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt – das sind rund 1000 Konserven täglich. Um die ausreichende Versorgung mit Blutkonserven sicherzustellen, braucht es deshalb laufend engagierte SpenderInnen.

Lebensrettende Hilfe von Mensch zu Mensch!

Ohne Blutkonserven wären manchmal schon leichte Verletzungen und viele Operationen lebensbedrohlich. Auch die moderne Krebstherapie wäre ohne Blutkonserven undenkbar. Jede einzelne Blutspende ist deshalb das wertvollste Geschenk für Menschen, deren Leben von Blutkonserven abhängt. Und das Beste daran: Mit einer Blutspende Leben zu retten, geht ganz einfach. Vom Ausfüllen des Gesundheitsfragebogens bis zur Jause nach der Blutspende vergehen nicht einmal dreißig Minuten. Der Blut-

spendedienst des Roten Kreuzes ist in der ganzen Steiermark unterwegs. Sie finden so jederzeit eine Blutspendeaktion in Ihrer Nähe.

Ärmel aufkrepeln und Leben retten!

Wer mindestens 18 Jahre alt und gesund ist sowie mehr als 50 kg Körpergewicht hat, kann schon beim nächsten Blutspendetermin die Ärmel aufkrepeln und so LebensretterIn werden. Mit Ihrer Blutspende tun Sie auch sich selbst etwas Gutes: Im Rahmen der Blutspende erhalten alle SpenderInnen einen Gesundheits-Check. Neben Blutdruck und Körpertemperatur werden auch Herzschlag und Blutbild kontrolliert.

Alle Informationen  
rund ums Blutspenden  
und alle kommenden Blutspendetermine  
in Ihrer Nähe finden Sie unter:  
[www.blut.at](http://www.blut.at) und [www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)

Auch bei unserer kostenlosen  
Service-Hotline 0800 190 190  
können Sie sich informieren.



# Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

## Langsam fahren im Ortsgebiet. Vorteil oder Notwendigkeit?



### Im Blickpunkt

Oft kann es nicht schnell genug gehen! Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt. Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik! In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle! In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwer-

verletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle. Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle! Langsamer fahren lohnt sich! Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht. Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen. Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!

Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
  - ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
  - ✓ Toter Winkel Schulaktion
- Mehr Information: [www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)



Bei Kontoeröffnung:  
**20 Euro oder Walker-Rucksack\***  
 +  
**2 Euro pro Einser Zeugnisgeld\***

# KONTO ABER COOLER

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

\* Aktion gültig von 3.6. bis 30.9.2024 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2024.

[spark7.com/stmk](http://spark7.com/stmk)

## Club 760: Friedliche Kriegsloks - Besuch in Murau



Zu einem besonderen Ereignis lädt der Club 760 vom 19. bis 21. Juli nach Mauterndorf ein. Diese Tage werden im Zeichen der ehemaligen Heeresfeldbahn (HF) der Deutschen Wehrmacht stehen. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben einige HF-Lokomotiven der Spurweite 760 mm in Österreich. Sie dienten friedlichen Zwecken bei verschiedenen österreichischen Bahngesellschaften. Drei Maschinen dieser Epoche konnte der Club 760 erwerben: Die schwere fünfachsigige Dampflok SKGLB 22 (HF 210 E), ehemals Ischler Bahn, und die vierachsige 699.01 „Lungau“ (HF 160 D), die u.a. bei der ÖBB-Vellachtalbahn dampfte. Auch die starke Fünfachser-Diesellok D40 (HF 200 D), früher Ischler Bahn, bleibt erhalten. Leider hat sie einen Lagerschaden und ist momentan nicht betriebsbereit. Die beiden Dampf-



loks werden dagegen am Heeresfeldbahn-Wochenende unterwegs sein. Und dann noch etwas zum Rotanstreichen im Terminkalender: Am 22. September besucht ein Dampfzug des Club 760 das 130-jährige Jubiläum der Muraltalbahnen in Murau. Info auf [www.taurachbahn.eu](http://www.taurachbahn.eu).

## Der Murli Express fährt wieder durch Murau



Auch heuer finanziert die Stadtgemeinde Murau wieder den Murli-Express, der kostenlos genutzt werden kann. Die erste Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express startet heuer am Freitag, den 12. Juli ab 10:00 Uhr. Die nächste Fahrt findet am Samstag, 20. Juli im Rahmen von Murcapulco von ca. 14:00 – 17:00 Uhr statt. Weiter geht's am Freitag, den 26. Juli ab 10:00 Uhr. Am Freitag, den 2. August fährt der Murli im Rahmen vom Gasseln von ca. 14:00 bis 17:00 Uhr, ausnahmsweise mit Start am Hauptplatz.

Alle weiteren Termine finden Sie auf Seite 48

## Fahrradbörse war wieder ein schöner Erfolg



Wie alle Jahre veranstaltete auch heuer der Ausschuss für Jugend und Veranstaltungen der Stadtgemeinde Murau wieder die Fahrradbörse in der WM-Halle Murau. Zahlreiche Fahrräder, Roller und auch E-bikes konnten zur Freude der Besitzer wieder erfolgreich vermittelt werden.





FRANZ MOSER GmbH

# der Hackschnitzler

nachhaltige **BIOPELLETS**

-  05 98 598
-  pellets@derhackschnitzler.at
-  8820 Neumarkt  
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt  
bestellen!





## Die Kunst der Ausrede

Mit dem Titel „Die Kunst der Ausrede“ bot Prof. Dr. Thomas Bruderermann in seinem Vortrag am 26.3.2024 einen fesselnden Einblick in die zahllosen Ausflüchte, die Menschen erfinden, um sich vor den unbequemen Anstrengungen des Klimaschutzes zu drücken.

Der Vortrag beleuchtete die weit verbreitete Vorstellung, dass der Klimaschutz zu mühsam und unbequem sei. Bruderermann betonte, dass ein konsequenter Klimaschutz oft auf Widerstand stoße, da er Veränderungen in unserem Lebensstil erfordere, die vielen schwerfallen. Er regte dazu an, hinter die Fassade dieser Selbsttäuschungen zu schauen und zu untersuchen, welche tief liegenden Motive und Ängste uns davon abhalten, wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutz unseres Planeten zu ergreifen.

„Die Kunst der Ausrede“, so Bruderermann, sei eine faszinierende, aber auch problematische menschliche Eigenschaft. Sie könne uns davon abhalten, die dringend benötigten Schritte für den Klimaschutz zu unternehmen. Jedoch wies er darauf hin, dass es Wege gibt, diese Muster zu durchbrechen und konstruktive

Wege zu finden, um die Herausforderungen des Klimawandels anzugehen. Der Vortrag endete mit einem Appell an das Publikum, sich bewusst zu machen, welche Ausreden sie möglicherweise verwenden, um sich vor dem Thema Klimaschutz zu drücken, und sich stattdessen für konkrete Handlungen einzusetzen, um eine nachhaltigere Zukunft für kommende Generationen zu schaffen.



## Klimaversum-Ausstellung

Vom 5. bis 22. März 2024 war die Klimaversum-Wanderausstellung in der Klimabündnis-Gemeinde Murau zu Gast. Zur umfassenden Information über die bevorstehenden Projektwochen wurde am 15. Februar 2024 eine Online-Infoveranstaltung für VertreterInnen der Gemeinde, Bücherei, Schulen und Kindergärten organisiert und durchgeführt.

Die Ausstellung, die in der Volksschule Murau aufgebaut war, wurde im Auftrag des Landes Steiermark vom Klimabündnis Steiermark betreut. Insgesamt besuchten 23 Schulklassen und Kindergartengruppen sowie erstmals auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Murau, der Berg- und Naturwacht und die Lebenshilfe Murau die Ausstellung. Mit zwei zusätz-

lichen Nachmittags-Terminen zog die Klimaversum-Ausstellung rund 600 Besucher an.

Im Rahmen der Lesereise „Klimachecker auf Tour“ fanden zudem mehrere Veranstaltungen in der Stadtbücherei Murau statt. Am 8. März wurde ein Vorlese-Vormittag für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren veranstaltet, gefolgt von einem Vorlese-Nachmittag für 4- bis 8-Jährige am 16. März. Am 21. März fand eine öffentliche Lesung in der Stadtbücherei statt und am 26. März hielt Prof. Thomas Bruderermann im Rathaus einen Vortrag zum Thema „Die Kunst der Ausrede“. Ziel dieser Veranstaltungen war, das Bewusstsein für Klimafragen in der Gemeinde Murau zu schärfen und ein breites Publikum zu erreichen.



## Murau feiert 20-jähriges Jubiläum als Klimabündnisgemeinde

Die Stadt Murau feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum als Klimabündnisgemeinde. Seit dem Beitritt zum Klimabündnis im Jahr 2004 hat sich die Gemeinde durch zahlreiche Projekte und Maßnahmen hervorgetan, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit in der Region zu fördern. Während der letzten zwei Jahrzehnte hat Murau eine beeindruckende Reihe von Initiativen umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung. Trotz dieser Erfolge sieht sich Murau noch lange nicht am Ziel angekommen. Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern kontinuierliches Engagement und die Bereitschaft, immer wieder neue Wege zu gehen.

Auch im kommenden Jahr sind einige Projekte im Bereich Klimaschutz und umweltfreundliche Mobilität geplant. Informationen finden Sie immer aktuell auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau bzw. der Gemeinde 24 App.



## Frühjahrsputz am Frauenhainweg



Die Naturfreunde waren auch heuer wieder unterwegs, den Frauenhainweg zu hegen und pflegen, was eigentlich das ganze Jahr hindurch gemacht wird. Alle Abschnitte des Weges sollen barfuß begehbar sein, egal ob tiefer Waldboden, mit Laub bedeckter Boden oder im frischen Gras.

Seit letztem Jahr gibt es auch ein „Schuakastl“. Was noch fehlt ist ein Brunnen zum Füßewaschen und zum Laben mit frischem Murauer Trinkwasser.

Vielleicht kommt das noch?

## Sammlung künstlicher Mineralfasern

Beim Bau bzw. bei der Renovierung einer Immobilie fallen immer wieder Reste bzw. Abfälle von künstlichen Mineralfasern (Glaswolle, Steinwolle, Tellwolle etc.) an, die richtig entsorgt werden müssen. Aufgrund der Zusammensetzung der künstlichen Mineralfasern (KMF) ist eine Entsorgung im Sperrmüll VERBOTTEN, da sie in eine Deponie gebracht werden müssen. Mineralwollen, welche bis 1999 produziert wurden, gelten als krebserregend und gefährden bei falscher Handhabung nicht nur Ihre, sondern auch die Gesundheit der MitarbeiterInnen des örtlichen Bauhofs und des Altstoffsammelzentrums des AWW Murau in Teufenbach-Katsch. Infolge des nötigen Wechsels des

Verwerfers für KMF ist es seit 01.01.2024 nicht mehr möglich, diese Abfälle beim Bauhof der Stadtgemeinde Murau abzugeben. Bitte bringen Sie künstliche Mineralfasern, verpackt in reißfesten Säcken (keine lose Anlieferung!) zum Altstoffsammelzentrum des AWW Murau. Von dort aus werden die KMF in die vorgesehene Verwertung gebracht.



**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

René Hochegger, Umwelt- und Abfallberater  
Mobil: +43 681 108 312 60

[rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at)

## Großer steirischer Frühjahrsputz in Murau



Insgesamt 80 Personen haben an diesem Aktionstag in Murau und auf der Stolzalpe teilgenommen (55 Personen in Murau und 25 Personen im Ortsteil Stolzalpe). Unter der Organisation der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht Murau und Stolzalpe nahmen viele Mitglieder des ÖKB Murau und Umgebung, der Naturfreunde Murau, der Sportunion Turnverein Murau (als größte Gruppe vertreten) und die Feuerwehren Murau und Stolzalpe an dieser beispielhaften Aktion teil. Begangen wurden die Wanderwege rund um Murau und auf der Stolzalpe sowie der Murradweg vom Egidiwaldl bis zum Brigittenhof. Erfreulich ist, dass der achtlos weggeworfene Kleinmüll insgesamt weniger wird. Trotzdem kommt immer wieder eine beachtliche Menge an gesammeltem Kleinmüll zusammen. Zirka 30 Sammelsäcke (meist halbvoll mit



Kleinmüll) wurden an beiden Sammelstellen gesammelt und dazu etwas Sperrmüll (Rohr, Autositz, Poller ...). Ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zur Belohnung lud die Stadtgemeinde Murau alle zu einer Jause beim Gasthaus Eichholzer bzw. beim Sportplatz Stolzalpe ein.



## Über 6600 Kröten und Frösche über die Straße getragen

Jährlich baut die Einsatzstelle Murau der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht in Zusammenarbeit mit der FF Laßnitz einen Amphibienschutzzaun an der Landesstraße L 502 beim Landschaftsteich Laßnitz auf. Dieses Jahr wanderten bereits ab Mitte März tausende Kröten und Frösche zum dortigen Teich zum Ablachen und wollten dann wieder in ihren Lebensraum zurück. Täglich musste der Schutzzaun in den Abendstunden mehrfach begangen werden. Je wärmer die Temperaturen und je feuchter das Wetter, desto stärker ist die

Zuwanderung bzw. auch die Rückwanderung und desto länger dauert der tägliche abendliche Einsatz. Nach vierwöchigem Einsatz zeigte sich dieses Jahr eine eindrucksvolle Bilanz dieser Artenschutzaktion. Über 6.600 Kröten und Frösche wurden hier an der Landesstraße über die Straße getragen und so vor dem Tod durch Autos gerettet. Wenn sich die Tiere vermehren können, bleibt das Ökosystem erhalten. Denn die Kröten sind wichtig in der Nahrungskette, da sie Insekten fressen und vielen anderen Tieren als Nahrung dienen.





## Große Ehrung für Maximilian Ferner

Maximilian Ferner konnte in der vergangenen Saison durch herausragende sportliche Leistungen mehrfach hervorstechen. Er errang dreimal den Titel des österreichischen Meisters (1x im Einzel NK und 2x im Teambewerb SPL u. NK) und wurde zudem Dritter im Sprunglauf bei den österreichischen Meisterschaften in Eisenerz. In der Gesamtwertung der Schülerklasse in der Nordischen Kombination konnte sich Maximilian als bester österreichischer Sportler der Saison behaupten. Seine Erfolge wurden bei der Jahreshauptversammlung des Steirischen Skiverbandes in Weiz gebührend gewürdigt. Vor zahlreichen anwesenden Sportlern, Trainern und Vereinsmitgliedern nahm Maximilian die Ehrung mit Stolz entgegen. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Zeichen für seine bisherigen Leistungen,

sondern auch ein Ansporn für seine zukünftige sportliche Karriere. Wir gratulieren Maximilian zu seinen außergewöhnlichen Leistungen und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute. Möge er weiterhin mit derselben Entschlossenheit und Begeisterung seine sportlichen Ziele verfolgen und viele weitere Erfolge feiern.



## Dominik Pausch neuer Landestrainer im Steirischen Skiverband



Dominik Pausch übernimmt im Steirischen Skiverband das Amt des Landestrainers für den Sprunglauf und die Nordische Kombination. Der ehemalige aktive Sportler, der selbst die renommierte Kaderschmiede in Eisenerz durchlief, setzt nun seine Karriere auf eine neue Weise fort, indem er sein Wissen und seine Erfahrung an die nächste Generation

weitergibt. Nach dem Ende seiner aktiven Sportlaufbahn blieb Pausch dem Wintersport eng verbunden. Er absolvierte sowohl die Trainer- als auch die Kampfrichterausbildung und etablierte sich schnell als wichtiger Bestandteil des WSV Murau.

Neben Roth Eduard (Referent für SPL/NK) sowie Roth Ulrich (verantwortlich für die Schanzanlagen der Steiermark) übernimmt Dominik Pausch eine weitere wichtige Funktion im Steirischen Skiverband. Zusammen bilden diese engagierten Funktionäre des WSV Murau ein starkes Team und schaffen eine solide Grundlage für künftige Erfolge der Athleten.

### Dominik Pausch

Trainer SPL/NK

Tel.: 0660/5054687

E-Mail: dominik.pausch@gmx.at

### Trainertätigkeiten

Seit 2019 Vereinstrainer NK/SPL beim WSV Murau

Seit Saison 2023/24 Trainer NK/SPL im Steirischen Skiverband

### Ausbildungen

früher Athlet NK/SPL

Übungsleiter Nordische Kombination

Instruktor Nordische Kombination

### Veranstaltungsvorschau:

25. August 2024

Landescup SPL/NK im Schanzenkessel

Beginn: 09:30 Uhr

### Ansprechpartner für das Training:

Sprunglauf und Nordische Kombination

Roth Eduard - Tel. 0680-1205361

Sprunglauf und Nordische Kombination

Pausch Dominik - Tel. 0660-5054687

Langlauf

Maier Wolfgang - Tel 0664-5246292

## Turnverein Murau

### Besichtigung der Stadtbücherei

Am 06. Mai 2024 trafen sich knapp 30 Mitglieder des Turnvereins zu einem ganz besonderen Spaziergang durch Murau. Der gemütliche Fußmarsch führte die Gruppe in die Stadtbücherei Murau, wo Manuela Kühr die neuen Räumlichkeiten am Schillerplatz 7 präsentierte und viele interessante Infos über die Bücherei Murau erzählte. Anschließend klang der Vormittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus.



### Bewegt im Park

Der Turnverein Murau bietet heuer wieder zwei Bewegt-im-Park Einheiten im Sommer an:

Die Einheiten starten am 19. Juni und finden wöchentlich bis 04. September 2024 statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen, mitmachen und Spaß an der Bewegung haben!



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2024

Die Teilnahme an dem Bewegungsprogramm erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Freizeittagen finden keine Kurse statt.

Murau Sportplatz Volksschule	
<b>Fit durch den Sommer</b> 19.06. bis 04.09.2024 Friedhofgasse 3 (Eingang Nord) Verein: Turnverein Murau Kursleitung: Beate Pollinger, Gabriele Knapp-Swoboda	<b>Mittwoch, 18.00–19.00 Uhr</b>
<b>Sommer-Workout</b> 19.06. bis 04.09.2024 Friedhofgasse 3 (Eingang Nord) Verein: Turnverein Murau Kursleitung: Sabine Staber, Willi Traumüller	<b>Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr</b>

Finanziert von: In Kooperation mit:

2002  
EST.



Persönlich.  
Kompetent.

# HandyShop

## „IHRE KOMPETENTE BERATUNG IN MURAU!“

- Thomas Griesser, HandyShop Murau

UNSER AKTUELLER EXPERTEN-TIPP

### Roaming ohne Reue - Vorbereitung für Ihren Urlaub

Das Handy ist im Urlaub oft unverzichtbar. Dank der EU-Roaming-Regelung können Sie innerhalb der EU zu gleichen Konditionen wie zu Hause telefonieren & surfen. Doch Vorsicht: Es gibt Ausnahmen und Kostenfallen!

**Roaming-Limits:** Achten Sie auf Ihr Datenvolumen im EU-Ausland. Je nach Tarif kann es unterschiedlich sein. Überschreiten Sie das Limit, fallen Kosten an.

**Roaming-Sperre:** Wenn Sie außerhalb der EU oder in grenznahen Gebieten Urlaub machen, können Sie eine Roaming-Sperre auf Ihrem Handy oder bei Ihrem Netzbetreiber aktivieren.

**Updates deaktivieren:** Stellen Sie sicher, dass automatische App-Updates und Synchronisierungen deaktiviert sind, um unerwartete Datenkosten zu vermeiden.

**Nutzen Sie lokale SIM-Karten:** Wenn Sie länger im Ausland bleiben, kann der Kauf einer lokalen SIM-Karte eine kostengünstige Lösung sein.

Für weitere Fragen zum Thema besuchen Sie einfach unsere HandyShop.cc Filiale. Unsere Fachberater:innen stehen Ihnen gerne persönlich zur Verfügung und helfen Ihnen weiter!

HandyShop Murau Keltensiedlung 140, 8850 Murau 05 / 0517 - 8850

handyshop.cc  



## Aktuelles vom Tennis Club Murau



### Vereineschnuppern am 8. Juli

Der TC Murau lädt wieder zum jährlichen Vereineschnuppern ein.

Interessierte sind herzlich willkommen, den Verein und seine Angebote kennenzulernen.

### Youngstars-Cup am 20. Juli

Der diesjährige Youngstars Cup, ein bezirkswieites Tennisturnier für Kinder und Jugendliche, findet am 20. Juli auf dem Tennisplatz in Murau statt. Anmeldung bei Christoph Pobatschnig unter 0677/62219395.

**Tenniskurs für Kinder und Jugendliche**  
von 6 bis 16 Jahren vom 29.07.-02.08.2024  
am Tennisplatz in Murau (Murau West)

Kursangebot:

5 Einheiten á 60 Minuten, max. 4 Kinder pro Gruppe  
täglich zwischen 9 und 12:30 Uhr

Trainer/in: Christoph Pobatschnig & Sabine Pirker  
Treffpunkt: Montag, 29. Juli 2024, Tennisplatz Murau  
(zwischen 9 und 11:30 Uhr, genauer Zeitpunkt wird  
früh genug bekannt gegeben)

**Anmeldung bis zum 30. Juni 2024 an:**

Sabine Pirker: Tel.: 0650/7813886 oder Mail: [pirkersabine@hotmail.com](mailto:pirkersabine@hotmail.com)

Maximale Teilnehmeranzahl: 24

Kosten:

Unkostenbeitrag für den gesamten Kurs zahlbar in  
bar bei Kursbeginn

- € 35 für Vereinsmitglieder
- € 70 für Nicht-Vereinsmitglieder

**Der TC Murau freut sich auf DEINE Teilnahme**

## Einladung zum 4. Gemeindegwandertag am Samstag, den 7. September 2024

Es werden wieder mehrere Routen zur Auswahl stehen, mit  
anschließendem gemütlichen Beisammensein!

Nähere Informationen werden noch mittels Postwurf sowie über  
die Medien der Stadtgemeinde Murau bekanntgegeben.

Der Ausschuss für Sport, Vereine und Sicherheit freut sich auf Ihre Teilnahme!



## Golfclub Murau - Kreischberg - „Golf Startpaket“ um € 420,-

Der GC Murau-Kreischberg bietet mit dem „Startpaket“ den perfekten Einstieg in den Golfsport: Um € 420,- (für Saisonkarten-Inhaber Kreischberg sogar nur € 320,-!) erhalten Sie

- Platzreife Kurs (12 Stunden, verteilt auf Freitag bis Sonntag)
- Freies Spielrecht auf der Golfanlage Murau – Kreischberg in der ersten Saison
- Golf Leih-Set für die erste Saison

**Unsere nächsten Platzreifekurse**

(immer am Wochenende):

5. – 7. Juli 2024

2. – 4. August 2024

6. – 8. September 2024



Golf ist mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis ein attraktives und vor allem gesundes Hobby für alle Altersgruppen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 03537 22221, Email: [golf@kreischberg.at](mailto:golf@kreischberg.at)  
[www.golf-murau-kreischberg.at](http://www.golf-murau-kreischberg.at)





## SVU hat umfangreiches positives Spieljahr hinter sich



Der SVU nahm mit insgesamt 10 Teams an der Meisterschaft 2023/24 teil und führt auch einen Fußball-Kindergarten für 5-7 Jährige sowie die Murauer Fußball-Altherren.

### Herren-Kampfmannschaft – Unterliga Nord B:

Nach dem Abstieg im Vorjahr aus der Oberliga dauerte es eine Weile, bis sich die Mannschaft mit den vielen „Jungen“ konsolidiert hat. Die Ergebnisse und Leistungen waren teilweise durchwachsen, von den bisher gespielten 23 Partien konnten 9 Spiele gewonnen werden, 6-mal endeten die Partien unentschieden und 8-mal ging der SVU als Verlierer vom Platz. Nachdem bei Redaktionsschluss noch eine Runde zu spielen ist, steht die endgültige Platzierung in der Tabelle noch nicht fest, derzeit liegt der SVU Murau am guten 7. Rang, mit guten Chancen bei einem Heimsieg im letzten Spiel auf Platz 5. Positiv war, dass viele junge eigene Nachwuchsspieler in die „Erste“ hineinschnuppern bzw. sich teilweise schon ein „Leiberl“ sichern und sich weiterentwickeln konnten! Im nächsten Spieljahr möchte der SVU wieder ganz vorne mitspielen! Trainer: Dominic Stock, Patrick Zangl, Erwin Gruber (TW-Trainer)

### Damen-Kampfmannschaft – Oberliga Nord:

Ähnlich wie bei der „Ersten Mannschaft“ ist die Lage auch beim Frauenteam. Der Trainer hat ständig mit vielen jungen Mädels zu tun, die oft noch ohne Nachwuchsausbildung zum Team stoßen. Auch in diesem Team ist es gelungen, zahlreiche junge Mädels ins Team einzubauen und allesamt sind mit Freude und Spaß dabei. Eine Runde vor Ende der Meisterschaft liegt der SVU Murau am fünften Tabellenplatz und spielt in der letzten Runde gegen den Tabellenletzten in Liezen, da sollte noch ein Auswärtssieg möglich sein. Bilanz derzeit: 7 Siege, 2 Remis, 6 Niederlagen. Trainer: Michael Bosic



### Herren-2. Kampfmannschaft – Young Boys Murau

#### 1. Klasse Mur/Mürz A:

Mit den Jungs der vorjährigen U-16 gründete der SVU Murau wieder eine 2. Kampfmannschaft in Spielgemeinschaft mit den Vereinen Schöder und Krakaudorf. Dieses Team ist mit Abstand das jüngste in der Liga und musste oft Lehrgeld in Form von „Alter, Routine, Härte, Größe und Gewicht“ zahlen. Gegen Ende der Meisterschaft haben sich die Jungs schon gut auf den Erwachsenenfußball eingestellt und die Ergebnisse und Leistungen waren teilweise durchaus ansprechend. Eine Runde vor Meisterschaftsende liegt das Team zwar am 10. und vorletzten Platz, doch dies spielt überhaupt keine Rolle, es zählt einzig und alleine die Entwicklung.

Trainer: Franz Staber, Peter Stoff

#### SVU Nachwuchs sehr erfolgreich:

Im Nachwuchsbereich ist der SVU mit allen Teams in Spielgemeinschaft mit den Vereinen TUS Schöder und USV Krakaudorf. Federführend ist jedoch bei allen Teams der SVU Murau, welcher auch einen Großteil der SpielerInnen und fast alle Trainer stellt. Zahlreiche Nachwuchstrainer haben bereits die B-, C- oder D-Lizenztrainerprüfung abgelegt. Dies stellt einen wesentlichen Baustein für die Qualität der fußballerischen Ausbildung der Kids dar!

#### Der SVU stellte im abgelaufenen Meisterschaftsjahr nachstehende Teams mit Trainern:

U-15	Christoph Sumann, Gernot Grasser, T. Spieß
U-14	Matthias Moser, Gerald Illitsch
U-12	Andreas Dröschner, Roland Reiter
U-11	Franz Staber, Markus Unterweger
U-10	Rene Pirker, Markus Allmer
U-9	Michael Göpfart, Mario Würger
U-8	Thomas Holzer, Rudolf Mürzl, A. Mayerhofer
Kids	Stefanie Dreier, Josef Maier
TW-Trainer	Erwin Gruber

Gratis SVU Newsletter anfordern unter:  
[svu@muraunet.at](mailto:svu@muraunet.at)

## Auszeichnung für Murauer Handwerksmuseum



Das Handwerksmuseum Preisträger beim Projekt „Wer bist Du Steiermark“

Der für das Kulturressort zuständige Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und das Museumsforum Steiermark als Servicestelle für Museen und Sammlungen haben 2022 zur Teilnahme an diesem umfangreichen Projekt eingeladen. Die Einreichung des Handwerksmuseums wurde von Mag.a Ulrike Vonbank-Schedler und Dr. Thomas Felfer durchgeführt. 117 Einreichungen aus 72 Museen und Sammlungen wurden eingereicht. Im Februar 2023 hat eine 10-köpfige Jury 50 Geschichten ausgewählt. Nach der Bekanntgabe der 50 GewinnerInnen am 8. März 2023 kamen Vertreterinnen des Museumsforums in die Regionen



und ließen die MuseumsmitarbeiterInnen die Geschichten zu den prämierten Objekten selbst erzählen. Am 24. April 2024 wurde nach der feierlichen Preisverleihung im Volkskundemuseum in Graz die Ausstellung eröffnet, die bis 07.01.2025 zu sehen ist. Als Abschluss werden sieben Museen in den Regionen besucht, um den Menschen vor Ort die Möglichkeit zu geben, in die Geschichte(n) einzutauchen. Das Murauer Handwerksmuseum wurde als eines der sieben Museen ausgewählt!

Die Filme wurden auf Social Media veröffentlicht: ([www.youtube.com/watch?v=-u481oGb8VY](https://www.youtube.com/watch?v=-u481oGb8VY)) und der Projekt-Katalog ist im Februar 2024 erschienen.

## Sanierungsarbeiten und Schädlingsbekämpfung im Museum



Mit großer Unterstützung von Bmst. Andreas Knapp und der finanziellen Budgetvorsorge durch Bgm. Thomas Kalcher ist es möglich, heuer einige wichtige Sanierungsarbeiten im Museum durchzuführen. So wird durch die Fa. Glädik Bau GmbH die Drainage rund um die Museumsmauern vollständig erneuert und so eine Durchfeuchtung der Mauern hintangehalten.

Andreas Leitner aus Baierdorf wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt die Fenster im Erdgeschoß sanieren und Schäden beseitigen, sodass eine den Vorgaben des Denkmalamtes entsprechende Dichtheit gegeben ist. 2025 folgt die Sanierung aller Fenster im Obergeschoß.

Als dritte Maßnahme wird im Herbst eine Schädlingsbekämpfung durchgeführt. Im EG und OG erfolgt dies durch Begasung, dazu werden die Fenster abgedichtet und über den Zeitraum von drei Wochen die Räume begast und so die Schädlinge beseitigt. Im Dachgeschoss erfolgt die Schädlingsbekämpfung durch Hitze. Der Dachboden wird so lange beheizt, bis im Kern der dort befindlichen Ausstellungsobjekten eine Temperatur von ca. 80° C erreicht wird. Um das Gas im Gebäude halten zu können, wird zuvor im Kreuzgang ein gläserner Abschluss eingebaut. Ein herzliches Dankeschön an den Wirtschaftsrat der Pfarre Murau, der diesen Einbau ermöglicht hat.

### Öffnungszeiten 2024:

- 13. Mai bis 28. Juni,  
Führungen Montag u. Freitag, 14.00 u. 16.00 Uhr
- 1. Juli bis 13. September  
Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00,  
Führungen 14.00 und 16.00 Uhr
- 16. September bis 4. Oktober  
Führungen Montag u. Freitag, 14.00 u. 16.00 Uhr

**Telefonnummer für Führungen: 0664 9312 1056**

## Murauer Bürgergarde - ein spannender Sommer 2024



Jahr für Jahr freut sich die Murauer Bürgergarde über ihre beiden großen Ausrückungen Fronleichnam und 15. August. Mit dem Feiertag im August verbindet ganz Murau die Gardemesse im Stadtpark, den Samsonumzug durch die Stadt und das Gardefest vor dem Friesacher Tor. Das wird auch heuer so sein.

2024 gesellt sich aber noch ein weiterer Höhepunkt dazu. Die Murauer Bürgergarde veranstaltet am Samstag, dem 31. August ein Samsontreffen. Erwartet werden die Samsonfiguren aus dem Lungau und aus Krakaudorf, weiters kommen die Feuerwehriesen der Geganter i Grallers de La Llacuna aus Katalonien und der Umgangsriese Pierre Paulus aus Chatelet in Belgien. Auch Gäste aus dem Ausland haben sich angemeldet. Die Spanier kennen wir ja schon von 2016, dem 400-Jahr-Jubiläum der Murauer Bürgergarde. Bei dieser Feier waren mit unserem eigenen Riesen drei Samsonfiguren vor Ort. Mehr als drei fanden sich letztmalig im Jahr 1949 anlässlich der 650-Jahr-Feier unserer Stadt in Murau ein. Damals waren es immerhin sechs Riesen. Nach 75 Jahren ist es nun wirklich an der Zeit, Gastgeber für ein Samsontreffen zu sein. Wir gehen mit gehörigem Respekt, aber auch mit großer Freude an diese Aufgabe heran. Schließlich ist uns diese gemeinsame Tradition sehr wertvoll, was sich in der Eintragung der Liste des Immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO-Tradition widerspiegelt.

Dieser besondere Tag beginnt seinen offiziellen Teil mit dem Eintreffen der Ehrengäste und der Ehrendamen um 12.30 Uhr am Murauer Hauptplatz. Um 13.00 Uhr ziehen die Riesen am Hauptplatz ein und zeigen um die Mariensäule den Samsontanz. Daran schließt der Festakt, der nach der Begrüßung mit einem Wortgottesdienst beginnt. Es folgen Ansprachen und die Übergabe der Samson- und Riesengruppen sowie der Musikkapellen an ihre Ehrendamen. Um ca. 14.30 Uhr beginnt der Zug der Riesen durch die Stadt, vom Hauptplatz über die Bahnhofbrücke, an der Bezirkshauptmannschaft als Ort der Defilierung vorbei durch das Bahnhofsviertel bis zum Festplatz beim

Logistikcenter der Brauerei Murau. Dort findet der Zug der Samsongruppen und der Gastriesen mit einem gemeinsamen Tanz sein Ende.

Anschließend lädt die Murauer Bürgergarde als Veranstalter zu einem Fest bei Speis und Trank sowie Musik in das Logistikcenter. Der Musikverein Stadtkapelle Murau gibt anlässlich seines 150jährigen Bestandsjubiläums ein schwungvolles Konzert. Um 20.00 Uhr freuen wir uns dann über die Edlseer.

Am besten wird so ein spezieller Tag im eigenen Kalender gleich eingetragen. Nehmen Sie sich Zeit! Sollte Motivation zur Mitarbeit vorhanden sein, bitten wir, sich bei einem Gardemitglied zu melden, vorzüglich beim Obmann. Viele helfende Hände erleichtern die Organisation und machen es möglich, die anstehenden Aufgaben zu teilen. Schon jetzt danken wir der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Murau, dem Österreichischen Kameradschaftsbund Stadtgruppe Murau und Umgebung, der Bergrettung Murau, dem Musikverein Stadtkapelle Murau, dem BORG Murau und der Landesberufsschule, der Murauer Brauerei und der Stadt Murau für die tatkräftige Unterstützung. Solch ein Erleben von Zusammenarbeit und Unterstützung und damit von Gemeinschaft kann wieder Wirklichkeit werden, was schon 1949 als Resümee des damals Erlebten in der Zeitung zu lesen war: „Die Stadt Murau hat damit nicht nur ihrer 650jährigen Geschichte ein ehrenvolles Jahr hinzugefügt, sondern sie hat darüber hinaus dem ganzen Land ein nachahmenswertes Beispiel gegeben.“ (Murtaler Zeitung vom 6. August 1949.)





## Jahreshauptversammlung des ÖKB Stadtverbandes

Am 14. April 2024 versammelten sich 40 Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Stv. Murau und Umgebung zu einem Gedenkgottesdienst. Dieser diente der Ehrung der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Unter der Leitung von Stadtpfarrer Mag. Thomas Mörtl und umrahmt vom Gesang des MGV Liedertafel Murau fand die Zeremonie einen würdigen Rahmen. Im Anschluss wurde beim Kriegerdenkmal in Murau ein Kranz niedergelegt, begleitet von einer Abordnung der Stadtkapelle Murau.

Nach diesem feierlichen Akt wurde die Jahreshauptversammlung im Wappensaal des Gasthof-Hotel Lercher eröffnet. Obmann Siegfried Feiel begrüßte 70 Kameradinnen und Kameraden, darunter Ehrengäste wie Stadtpfarrer Mag. Thomas Mörtl, den ersten Vizebürgermeister Dr. Martin Moser, den zweiten Vizebürgermeister Franz Mayrhofer, den BO-Stellv. Anton Feiel sowie Obmänner verschiedener Vereine.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war der umfassende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023, präsentiert von Obm.-Stellv. Wilhelm Traumüller. Dieser beinhaltete beeindruckende 67 Ausrückungen, darunter 19 Geburtstagsgratulationen, 12 Begräbnisse bzw. Verabschiedungen und zusätzlich 14 Wochenendeinsätze für das soziale Projekt „Essen auf Rädern“.

Kassier Helmut Gugg informierte die Anwesenden über die Finanzgebarung, welche vom Kassaprüfer Herbert Spreitzer positiv bewertet und von der Versammlung einstimmig entlastet wurde.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Ehrung des scheidenden Fähnrichs Karl August Sonnleitner, der



stolze 20 Jahre lang dieses Amt im Stadtverband innehatte. Er wurde zum Ehrenfähnrich ernannt. Für ihre außergewöhnlichen Verdienste erhielten Mag. Stefan Auer MBA und Peter Lindner das Landesverdienstkreuz in Silber, Protektor Harald Rauchleitner, Manfred Kautschitz und Erwin Wieland das Landesverdienstkreuz in Bronze, Maria Bäckemberger die Verdienstmedaille in Gold, Werner Draschl die Verdienstmedaille in Silber und Georg Zischmeier sowie Willi Preiß die Verdienstmedaille in Bronze vom Stadtverband.

Weiterhin wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Engelbert Weilharter erhielt die goldene Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft, Günther Moshammer und Dir. Hans Pirker die silberne Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft und Gerhard Gugg die bronzene Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Diese Jahreshauptversammlung des ÖKB Stv. Murau und Umgebung war nicht nur ein Moment der Erinnerung und des Dankes, sondern auch eine Gelegenheit, das Engagement und die Verdienste der Mitglieder gebührend zu würdigen.

## Tagesausflug des Seniorenbundes zum Ossiachersee

Der erste Tagesausflug in diesem Jahr führte die Seniorinnen und Senioren der Stadtgruppe Murau und Umgebung zum Ossiachersee. Bei einer eineinhalb stündigen Schiffsrundfahrt genossen die TeilnehmerInnen den See ganz entspannt von seiner schönsten Seite. Der Kapitän erzählte Wissenswertes vom See, von den einzelnen Ortschaften am See und von der beeindruckenden Umgebung. Nächster Programmpunkt war eine äußerst interessante Führung in der sehenswerten barocken Stiftskirche mit dem Stiftspfarrer Mag. Erich Aichholzer. Vor allem die prächtigen Gewölbedecken mit Goldverzierungen, die schönen gotischen Fenster und der barocke Hochaltar fanden große Bewunderung. Danach nutzten viele die freie Zeit im schön gepflegten Friedhof und im Park.



Anschließend ging es weiter nach St. Urban zum Gasthaus Stubinger zum Mittagessen. Die Gruppe wurde von der Hausmusik empfangen und ins Haus geleitet. Mit vielen schönen Eindrücken und zur vollsten Zufriedenheit aller endete dieser perfekt organisierte Tagesausflug.

## Kulturverein Murau

### Entspannter Sonntagvormittag



Zu einem exklusiven Genuss an großen Opern-Arien, barocken Koloraturen, Musical-Hits bis zum „Ferdinand der Stier“ kam das Publikum bei der Sonntagsmatinee im Anna-im-Zentrum. Es kam mit bekannten und weniger bekannten, beschwingten und stimmigen Werken und Operetten-Arien wieder einmal zu einem berührenden Kulturhöhepunkt.

### Präsentation von Isabella Krainer



Isabella Krainer präsentierte ihren neuesten Gedichtband „Heul doch!“ druckfrisch im Anna-im-Zentrum. Ihre frechen Gedichte bringen die Gedanken und Gefühle vieler auf den Punkt.

### Anna im Zentrum - ein Begegnungsraum

Das Anna-im-Zentrum in der Anna-Neumann-Straße ist ein wunderbarer Ort für Kunst und Kultur. Eine sinnvolle



Umnutzung in der Innenstadt, die Kreativität räumlich verkörpert und auf eine Geschichte verweist, zu der die lokale Bevölkerung bereits eine emotionale Beziehung hat.

Lange Zeit ein unschöner Leerstand, heute kulturelles Potential. Kultur ist ein guter Weg, wenn nicht der beste, um herauszufinden, was man mit solchen Räumen tun kann. Eine außergewöhnliche Initiative zwischen dem Kulturverein Murau und der Musikschule Murau.

### Experimentierfreudiges Jazz Quartett



Als neue Formation um das bewährte Duogespann zwischen dem Geiger Paul Zlattinger und dem Gitarristen Sebastian Weiss hat sich dieses Quartett zusammengetan, um in einem abwechslungsreichen Programm Eigenkompositionen zu präsentieren. Die Musik ist verwurzelt im Jazz, streckt allerdings ihre Fühler in verschiedenste Stilrichtungen aus. Der Spaß, den die vier Freunde, die sich in ihrem Studium kennengelernt haben, beim gemeinsamen Spielen haben, schwappte direkt auf das Publikum über und ließ jede und jeden mit warmem Herzen hinaus auf die Anna-Neumann-Straße gehen.

### Journalist Günther Mayr zu Gast



Die Podcast-Serie des Kulturvereins Murau zum Jahresthema „Fix Zsamm“ fand seine Fortsetzung mit einem Gespräch mit Günther Mayr. Der ORF Wissenschaftschef und Journalist trug unterhaltsam aus seinem Roman „Herr Kuranaga“ vor.

### Skulpturen Ausstellung

Der iranische Künstler Kurosch, der vor einem Jahr in Murau angekommen ist, stellte seine außergewöhnlichen, technisch brillanten Skulpturen im Anna-im-Zentrum aus.



## Ausstellung „Anna Neumann - 450 Jahre Herrin von Murau“

1574 hat Anna von Liechtenstein, geborene Neumannin, die Herrschaft Murau gekauft und anschließend fast 50 Jahre regiert und enorm vergrößert. Die Ausstellung 2024 wird mit neuen Themen ergänzt: bäuerliche Ernährung, neue Nahrungsmittel aus Amerika, bäuerliche und herrschaftliche Kleidung, Frauensituation, Besitzerweiterung und Untertanen-/Besitzverzeichnisse von 1574 und 1611-1616. Viele Land- und Forstwirte im Murtal von Predlitz über Frojach bis Knittelfeld, von Ranten über die Krakau bis Schöder, Baierdorf und Oberwölz werden in den aufliegenden Urbaren/ Zinsregistern ihre Besitz-Vorgänger oder Vorfahren wiederfinden!

Die Ausstellung kann individuell (freiwillige Spende) oder mit einer Führung besucht werden (buchbar über „Murau BotschafterInnen“: [www.murau-botschafter.at](http://www.murau-botschafter.at) oder Tel. 0660 1695085). Weitere Kultur-Führungen der Murau BotschafterInnen: Stadtführung Murau, Bezirksrundfahrt, Neumarkt, St. Lambrecht, Ranten/ Schöder, u. a. m.!

### Ausstellung

„Anna Neumann“

450 Jahre Herrin von Murau

#### Dauer der Ausstellung:

27. April – 3. Nov. 2024

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

8.00 bis 12.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

vormittags und von

14.00 bis 16.00 Uhr

Juli und August auch

sonntags 14.00 – 16.00 Uhr



## „Das merk-würdige Leben der Anna Neumann“



Ein Theaterstück gespielt vom Theaterverein St. Georgen am Kreischberg. Worum geht es im Stück? Nach zwei Jahren intensiver Auseinandersetzung mit Anna Neumanns Biografie aufgrund der Ausstellung 2023 und deren Erweiterung 2024 im Rathaus Murau (neu: Herrschaftsvergrößerung, Frauenrechte, Kleidung und Ernährung im 16. und 17. Jahrhundert) lag es nahe, ihr langes und ereignisreiches Leben auch

auf die Bühne zu bringen!

Anna Neumann hat keinerlei private Äußerungen bezüglich ihres „merk-würdigen“ Lebens hinterlassen, somit können wir nur aus ihren Taten schlussfolgern, was sie gefühlt und gedacht haben könnte. Eine Dramatisierung ihrer Biografie ist demnach eine Gratwanderung zwischen historischer Wahrheit und literarischer Erfindung.

Wesentliche persönliche Erfahrungen und Ereignisse wie das Eheleben, die vielen Todesfälle von Angehörigen oder auch wirtschaftliche Vorgänge werden mit den historisch-politisch-religiösen Haltungen und Entwicklungen verknüpft (z. B. Vertreibung der Familie Zeiller). Fiktive Figuren aus dem Volk und insbesondere ihr Vertrauter, der Hofnarr als zweite Hauptfigur neben Anna, dienen als Kolporteurs der öffentlichen Meinung. Neben all der Tragik, die Annas Leben kennzeichnet, sorgt der Hofnarr für Witz und Unterhaltung!

#### Termine:

Samstag, 28. September, 19.00 Uhr

Sonntag, 29. September, 14.00 und 19.00 Uhr

Samstag, 5. Oktober, 19.00 Uhr

Sonntag, 6. Oktober, 14.00 und 19.00 Uhr

Ort: Anna im Zentrum (ehemals Kaufhaus Obergantschnig), Anna-Neumann-Straße 16, MURAU

Reservierungen unter Tel. 0664 48 189 49

## Musikverein Stadtkapelle Murau

### Frühjahrskonzert in der WM-Halle Murau



Am 9. März 2024 bot der Musikverein Stadtkapelle Murau den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in der WM-Halle Murau ein grandioses Frühjahrskonzert dar. Viele Proben, eine gute Organisation, Durchhaltevermögen, aber vor allem ganz viel Leidenschaft machten es möglich, das 58. Frühjahrskonzert unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Lassacher so erfolgreich über die Bühne zu bringen. Während das Publikum sich an einer bunten Mischung aus Filmmusik, Polkas und musikalischen Klassikern erfreuen durfte, führte Waltraud Dullnigg durch den Abend. Das vielfältige Programm beinhaltete Highlights wie die „Indiana Jones Selection“, „ABBA Cadabra“, „African Dreams“ und „Broken Sword“ sowie allseits bekannte Melodien aus „Im weißen Rössl“ oder der „Lebensfreude Polka“. Obmann Stefan Berger war besonders stolz, so viele junge Musikerinnen und Musiker in den eigenen Reihen zu haben, denn die Freude an der Musik ist vor allem im Bereich des Nachwuchses sehr wichtig.



#### VORSCHAU:

Sonntag, 8. September 2024

**Weckruf in Murau**, Beginn 6.00 Uhr

Hagersiedlung, Stolzalpensiedlung,

Schwarzenbergsiedlung, Keltensiedlung

### Das Sommerprogramm



Die Umrahmung der Floriani-Messe am 24. April war beim Musikverein Murau der offizielle Start in die Sommersaison. Beim darauffolgenden Tag der Blasmusik am 25. Mai konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Roseggersiedlung, der Fernersiedlung und am Hammer an einem Ständchen vor der eigenen Haustüre erfreuen. Bei den kommenden Parkkonzerten am 24. und 31. Juli im Stadtpark sowie beim Lercher Straßenkonzert am 14. August wird Murau wieder mit musikalischen Klängen erfüllt. Da der Musikverein Murau dieses Jahr sein 150-jähriges Bestandsjubiläum feiert, wird es am 30. August am Murauer Hauptplatz eine Darbietung des großen österreichischen Zapfenstreichs und einen darauf folgenden Dämmerchoppen geben.

MURAUER  
**Flohmarkt**  
Hauptplatz Murau  
Jeden 1. Donnerstag  
— 8.00 - 14.00 Uhr —  
Juni bis September  
Jeder kann mitmachen!  
Standgebühren € 10,- | Informationen Stadtgemeinde Murau: Tel. 03533/2228-0



## Musikverein Laßnitz - die Jugend musiziert

Gemeinschaftliches Musikmachen bietet jungen Menschen die wundervolle Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln und soziale Kompetenzen zu stärken. Beim gemeinsamen Musizieren in einem Jugendblasorchester können sie erste Erfahrungen sammeln, neue Freunde kennenlernen und erleben beim gemeinsamen Einstudieren von Musikstücken und beim Zusammenspiel viele schöne Glücksmomente. Dies ist eine tolle und wertvolle Erfahrung für das spätere Mitwirken im Musikverein.

Ein herzliches Danke an Eva Maria Fleischhacker für ihre Initiative, Organisation und Leitung des Jugendblasorchesters, bei dem die jüngsten Musikerinnen und Musiker aus Laßnitz, gemeinsam mit JungmusikerInnen der Musikvereine St. Lambrecht und Gebirgsklänge St. Blasen, dabei sein dürfen.



Viel Freude wünschen wir:

Franziska Fritz (Querflöte), Nina Kaltenegger (Querflöte), Melissa Wietinger (Querflöte), Gregor Fritz (Klarinette), Elias Moser (Posaune) und Lukas Schaffer (Schlagzeug).



Jedes Jahr wird der Musikverein Laßnitz beim Tag der Blasmusik am 1. Mai und beim Weckruf am Fronleichnamstag herzlichst aufgenommen. Die MusikerInnen des MV Laßnitz bedanken sich auch



heuer wieder sehr herzlich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Laßnitz Auen und Steirisch Laßnitz für die Gastfreundschaft und großzügigen finanziellen Zuwendungen.

## Murauer Musik & Kultursommer 2024

Der Tourismusausschuss der Stadtgemeinde Murau bietet im Rahmen des Murauer Musik & Kultursommers vor allem heimischen Musikgruppen eine Plattform sich zu präsentieren

**12. Juli:** Dämmerchoppen & Wunschkonzert gestaltet vom Musikverein Laßnitz  
Beginn 19:30 Uhr vor dem Gasthaus Eichholzer

**18. Juli:** Band „Tobrio“ mit Tobi Ecker, Joe Gatsch und Lukas Straußberger  
Beginn 19:30 Uhr im Stadtpark Murau

**22. August:** Band „overhills“ - Kreuz und quer durch die Musikgeschichte  
Die Mitglieder der Band sind Sonja Peternell, Alexander Klauber, Olaf Hauck, Florian Kollnberger und Markus Prieler.  
Beginn 19:30 Uhr im Stadtpark Murau.



Der Eintritt ist frei - viel Freude mit dem abwechslungsreichen Programm!



## Nach dem Lachkrampf wird das Tanzbein geschwungen



Mit der genialen Komödie »Floh im Ohr« des französischen Autors Georges Feydeau konnte das Stadttheater Muraue beim Publikum auf voller Länge punkten. Kaum ein Auge blieb bei der Vielzahl an skurrilen Situationen trocken. Thomas Mörtl brillierte in einer Doppelrolle mit viel Feingefühl, mit ihm auf der Bühne mindestens genau so spielfreudig: Nuni Wallner, Anna Kabas, Helena Oberreiter, Katharina Seebacher, Valentina Sabin, Monika Hasler und Hermann Schnedl.

Die neue Tribüne für das Publikum garantiert ab sofort



allen ZuseherInnen beste Sicht von jedem Platz, die von der Polytechnischen Schule angefertigten Halterungen für die Scheinwerfer rücken alle AkteurInnen ins beste Licht.

Schwungvoll geht es im Herbst bei der Operette »Roxy und ihr Wunderteam« weiter, wenn sich der AK-Saal in ein Fußballstadion verwandeln wird. Mit seinen Klängen erinnert das Stück an große Broadway-Musicals und wird mit vielen mitreißenden Melodien das Publikum in seinen Bann ziehen.



## KunstClub Muraue

Du bist kreativ, hast möglicherweise noch ein zeichnerisches Talent und möchtest gerne in einer kleinen Gruppe mit Gleichgesinnten arbeiten? Dann bist du im KunstKlub genau richtig.

Der KunstKlub Muraue ist für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren mit einer kreativen Begabung oder künstlerischem Interesse. Die Jugendlichen treffen sich an einem gemeinsam vereinbarten Tag im Atelier (in Zukunft im Kulturverein), wo sie Techniken der Malerei, der Druckgrafik des plastischen Gestaltens, fotografische Verfahren und vieles mehr kennenlernen. Es werden im Laufe der 10 Einheiten auch Künstler außerhalb Muraus eingeladen, damit

die jungen Menschen von vielen unterschiedlichen Künstlern lernen können. Der Kulturverein will damit ein Pendant zu Musikschulen und Turnvereinen bieten und jungen, kreativen Menschen die Möglichkeit bieten, sich zu entwickeln. Hier ein Einblick in die letzte Saison. Voraussichtlich wird im Herbst der nächste KunstKlub ausgeschrieben.

Wenn du Interesse hast, kannst du für nähere Informationen eine E-Mail schreiben an: [su@ateliermur.at](mailto:su@ateliermur.at) Du kannst dich auch für den Gemeinde-Newsletter und die GemeindeApp anmelden und so immer auf dem Laufenden bleiben.



## Die Holzwelt Murau auf Besuch in Brüssel



Zum Auftakt eines großen Europa-Projekts reiste die Holzwelt Murau mit einer Delegation aus 22 Personen nach Brüssel. Vom 15. – 18. April nutzten einige Mitglieder der Holzwelt die Gelegenheit, um hinter die Kulissen der EU zu blicken.

LEADER als Erfolgsgeschichte in Brüssel

„Die Basis der Holzwelt Murau bildet LEADER, ein Programm, das in der EU entwickelt wurde und in den Regionen umgesetzt wird“, erklärt Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. „Grund genug, um sich genau anzusehen, wie die EU im

Detail funktioniert.“ Das Programm der Reise war sehr umfangreich: Besuche in der Europäischen Kommission bei Kommissar Johannes Hahn, im Europäischen Parlament auf Einladung von MEP Wolfram Pirchner, der Generaldirektion AGRI, unter der auch das LEADER Programm abgewickelt wird sowie einem Empfang im Steiermark-Haus durch Landesrat Werner Amon. Alle Teilnehmenden waren sich am Ende einig: Wenn Wohlstand, Frieden und Sicherheit gewahrt werden sollen, müssen wir uns weiterhin für die EU engagieren.



## Erfolgreiches Resumé des Murauer Regionsgutscheines

In einer rasanten Entwicklung hat der Murauer Regionsgutschein in nur sieben Monaten seit seiner Einführung eine Wertschöpfung von rund 300.000 Euro generiert. Das innovative Gutscheinsystem, über dessen Fortschritt am vergangenen Donnerstag in einer Versammlung mit rund 30 Teilnehmern im Saal der Raiffeisenbank Murau berichtet wurde, erfreut sich wachsender Beliebtheit und hat bereits 106 Teilnahmebetriebe aus verschiedenen Gemeinden des Bezirks Murau gewonnen.

Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, den Projektfortschritt zu präsentieren und die geplanten Marketingmaßnahmen, einschließlich einer professionellen Video- und Fotoproduktion für alle beteiligten Betriebe vorzustellen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Sichtbarkeit und das Bewusstsein für den Murauer Regionsgutschein weiter zu erhöhen und sicherzustellen, dass jeder Betrieb im Bezirk gleichwertig im System repräsentiert wird.

Das Erfolgsrezept des Murauer Regionsgutscheines liegt in seiner Einfachheit und seiner regionalen Fokussierung. Die Gutscheine können in allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden, was sowohl die lokale Wirtschaft stärkt als auch die Gemeinschaft näher zusammenbringt. Mit den 106 bereits teilnehmenden



Betrieben und der Einladung an alle weiteren Betriebe im Bezirk, Teil dieses erfolgreichen Projekts zu werden, zeigt sich das enorme Potenzial dieses Systems. „Jeder Betrieb in Murau ist herzlich eingeladen, an diesem System teilzunehmen und als Einlösebetrieb von dieser Wertschöpfung zu profitieren“, so die Organisatoren. Das bezirkswide System verspricht eine verstärkte lokale Wirtschaft und eine nachhaltige Entwicklung der Region Murau.

Mit der engagierten Unterstützung der lokalen Gemeinschaft und einer klaren, zielgerichteten Werbelinie steht der Murauer Regionsgutschein exemplarisch für erfolgreiche Regionalentwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit.

## GastroVibes in Murau



Geschirrgeklapper, Stimmengewusel und begeisterte „Des riecht aber gut!“ Rufe. So lässt sich das Ambiente beschreiben, wenn 14 Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Murau im Hotel Gasthof Lercher Gastroluft schnuppern.

Im Rahmen des Projektes GastroVibes lernen die Jugendlichen die spannende Arbeitswelt im Tourismus kennen. Denn nicht nur der theoretische Teil im Berufsorientierungsunterricht, sondern auch die praktische Erfahrung sind ausschlaggebend für einen guten Eindruck in den unterschiedlichen Bereichen. So auch der Küchenchef Daniel Leitner: „Es war ein toller Tag. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und haben toll mitgearbeitet.“

Wir freuen uns, wenn sie zu Hause erzählen, dass sie einen spannenden Tag im Gasthof Lercher hatten. Wahrscheinlich kommt uns zugute, dass die SchülerInnen auch gerne gut essen und trinken“, bemerkt er ebenfalls mit einem Augenzwinkern.

Auch Anna Lercher ist vom Projekt begeistert. Sie öffnet ihre Hoteltür und zeigt, dass sie gut und gerne ausbilden und der Jugend mit dem Beruf tolle Chancen bieten können.

Je nach Interesse haben die SchülerInnen dabei die verschiedenen Bereiche eines Tourismusbetriebes kennengelernt. In der Küche gibt's somit nicht nur patzige Finger und Schürzen, sondern auch ein selbstgemachtes 3-Gänge-Menü mit saisonalem Spargel und hausgemachtem Schokomousse.

Währenddessen kümmert sich das Serviceteam darum, dass die Tische richtig gedeckt und vorbereitet sind. Ein Highlight für die SchülerInnen war natürlich das Mixen und Verkosten unterschiedlicher alkoholfreier Cocktails, hier wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, wurden auch die verschiedenen



Bereiche eines Hotels sowie die touristischen Lehrberufe vorgestellt. Anna Lercher betont, dass sie sich freuen würde, wenn der eine oder andere dann vielleicht zum Schnuppern wieder vorbeischaut: „Unsere Türen stehen offen.“

Genau das ist auch das Ziel des Projektes GastroVibes. Das lebendige und abwechslungsreiche Arbeitsumfeld des Tourismus zu präsentieren und die Leidenschaft dafür zu wecken.

Ins Leben gerufen wurde es vom Ratscher Landhaus in der Südsteiermark. Steiermarkweit gibt es in diesem Frühjahr acht Schulveranstaltungen, bei denen ca. 250 Schülerinnen und Schüler regionale Gastroluft schnuppern.

Durch die Unterstützung der Wirtschaftskammer Steiermark wird es ermöglicht, dass das Projekt zu einem kostengünstigen Preis für Schulen angeboten werden kann und auch für Betriebe mit geringem organisatorischem Aufwand umsetzbar ist. Dadurch werden langfristig potenzielle Arbeitskräfte für den Tourismus begeistert und gefördert.

### FACTBOX

Projektinfo:

Das Projekt wird von der Qualifizierungsagentur im Auftrag der Wirtschaftskammer Steiermark, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft umgesetzt.

Kontakt:

Marlies Rainer, Qualifizierungsagentur,  
0664/ 41 79 805,  
marlies.rainer@qua.or.at



## Street Food Festival lockt Hunderte Besucher nach Murau

Das Wochenende vom 25. & 26. Mai stand in Murau ganz im Zeichen von kulinarischem Genuss und geselligem Beisammensein. Das vom 1. Vzbgm. Martin Moser, Obmann des Wirtschaftsausschusses, und vom Gemeinderat Marco Leypold organisierte Street Food Festival, erwies sich als voller Erfolg und zog Hunderte Besucher aus nah und fern an. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung konnten die Gäste an über 30 verschiedenen Foodtrucks eine vielfältige Auswahl an internationalen und regionalen Spezialitäten genießen.



Die Foodtrucks boten eine beeindruckende Bandbreite an Köstlichkeiten an, die von exotischen Gerichten aus Asien und Südamerika bis hin zu traditionellen österreichischen Schmankerln reichten. Von saftigen Burgern und herzhaften Tacos bis hin zu süßen Crêpes und erfrischenden Smoothies – für jeden Geschmack war etwas dabei. Das Street Food Festival hat nicht nur kulinarische Highlights gesetzt, sondern auch die Gemeinschaft in Murau gestärkt. Familien, Freunde und Nachbarn kamen zusammen, um einen Tag voller Genuss und Freude zu verbringen. „Es war fantastisch zu sehen, wie die Menschen zusammenkamen, lachten und die Vielfalt der

angebotenen Speisen genossen. Das Festival hat gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das soziale Leben in unserer Gemeinde sind“, betonte ein Gast. Die Resonanz auf das Festival war durchwegs positiv und viele BesucherInnen sprachen bereits die Hoffnung aus, dass das Street Food Festival zu einer festen Institution in Murau wird. „Wir freuen uns über das großartige Feedback und sind bereits in den Überlegungen für zukünftige Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, weiterhin attraktive Events für die Bürgerinnen und Bürger von Murau zu schaffen und dabei unsere regionalen Produkte und Unternehmen zu unterstützen“, so Leypold abschließend.



## ET König feiert Eröffnung an neuem Standort



Rund 700 Besucher feierten mit ET König den Umzug ins neue Geschäftslokal an der Murauer Bundesstraße. Die ehemalige Forstinger-Filiale bietet dem Elektrohändler eine Verkaufsfläche von 350 m<sup>2</sup> und dient auch als direkte Anlaufstelle für Photovoltaik-interessierte Kunden aus der Region.

Angeboten wird den Kunden auf 350 m<sup>2</sup> ein klassisches Sortiment aus Kleingeräten, UE und „Weiße Ware“. Zudem hat man auch ein kleines Lichtstudio eingerichtet. „Die Eröffnung ist super gelaufen“, freut



sich Richard Feuchter, er ist bei ET König für den Fachhandelsbereich verantwortlich: „Das hat uns für die Mühen der vergangenen Wochen entschädigt.“ Seit Mitte Jänner wurde der neue Standort auf Vordermann gebracht, die ehemalige Filiale unweit des Murauer Bahnhofs währenddessen aber ebenfalls offengehalten. „Wir wollten auch in dieser Zeit für Kunden da sein. Darum sind wir die dreieinhalb Monate zweigleisig gefahren – das war manchmal schon eine echte Herausforderung“, so Feuchter.

## Eröffnung des neuen GRAWE Kundencenters in Murau

Am 24.05.2024 wurde das neue Kundencenter der Grazer Wechselseitigen Versicherung am Schillerplatz 7 offiziell eröffnet.

Regionalvorstand der Graue Burkhard Rackl konnte zur Eröffnungsfeier hohe Vertreter der GRAWE mit Generaldirektor Klaus Scheitegel, Ehrenpräsident Franz Hanoncourt-Unverzagt (ein Nachfahre von Erzherzog Johann), Vorstand Georg Schneider, Landesdirektor Günter Di Lena sowie Bgm. Thomas Kalcher begrüßen.

Stadtpfarrer Thomas Mörtel nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor. Aufgeboten wurde auch eine

eigene Musikkapelle, Mitarbeiter der GRAWE umrahmten die Feier als „eigene GRAWE Musik“.



## VHB Bacher an neuem Standort

Und auch das VHB-Versicherungsmaklerbüro Bacher GmbH hat den Standort gewechselt.

Seit 3. Juni 2024 finden Sie das Büro mitten am Hauptplatz von Murau. Dank Herrn DI Erwin Murer, Besitzer des Hauses am Schillerplatz, konnte das neue Büro in kürzester Bauzeit kunden- und arbeitsfreundlich gestaltet werden. Bei der Errichtung waren ausschließlich einheimische Firmen beteiligt.

Das VHB-Team freut sich, seine Kunden im wunderschönen neuen Büro begrüßen zu dürfen.



## Murau, der Film

Alte Filme und Fotos versetzen uns in eine andere Zeit zurück. Eine Zeit, in der Geschichten noch mit einfachen Mitteln erzählt wurden. Diese Aufnahmen sind nicht nur visuelle Darstellungen, sondern auch wertvolle Zeitzeugen, die uns Einblicke in das Leben und die Kultur früherer Zeiten gewähren. Ziel des Projektes war es daher, altes Filmmaterial, alte Fotos und Ansichten von Murau sicherzustellen. Dieses Material wurde umfangreich digitalisiert, unter anderem auch mit Hilfe des ORF und anderer technischer Möglichkeiten. Der Prozess war aufwendig und erforderte moderne Technologie sowie die Expertise von Fachleuten, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Projektteam wünscht gute Unterhaltung mit „Murau, der Film“. Dieser Film ist mehr als nur eine Zusammenstellung alter Aufnahmen; er ist eine Reise in die Vergangenheit, die Geschichten lebendig werden lässt. Die Macher hoffen, dass Sie die gleichen Emotionen und Eindrücke erleben wie das Team bei der Erstellung dieses Projekts und dass „Murau, der Film“ dem Betrachter ein Fenster zu einer vergangenen Welt öffnet. Murau - der Film kann, inklusive ca. 50 Stunden Zusatzmaterial, ab Herbst 2024 gegen eine freiwillige Spende erworben werden.



**MURAU**  
**DER FILM**  
*die letzten 100 Jahre*  
Stadtpark Murau  
Donnerstag 11. Juli  
Samstag 13. Juli  
19:00 Uhr

**GASSELN**  
IN DER MURAUER ALTSTADT  
**2. AUG.**

FÜR BESTE STIMMUNG IST GESORGT:

- ZAUBERER & KARIKATURIST
- HEIMISCHE KULINARIK
- STEIRISCHE MUSIK
- KINDERANIMATION
- AUSTRO POP
- SAXOFONIST
- SCHUHPLATTLER
- KUNSTHANDEL
- JAZZ
- GLÜCKSHAFEN

Von 15.00 Uhr bis 23.30 Uhr in der Murauer Altstadt  
ERLEBEN SIE DIE MAGIE VON MURAU BEIM GASSELN  
MUSIK - KULTUR - KULINARIK

## Winter 2023/2024 - ein Resümee

Es war eine äußerst erfolgreiche Saison, die durch bedeutende Zuwächse, vor allem in den neuen Märkten, gekennzeichnet war.

Der Blick auf die Zahlen zeigt einen erfreulichen Trend. Gemeinsam dürfen wir uns in der Wintersaison 2023/2024 über ein Nächtigungsplus von 5% Prozent und rund 660.000 Nächtigungen in der gesamten Region Murau freuen. Gäste bleiben durchschnittlich 4 Tage. Am beliebtesten ist unsere Region nach wie vor bei unseren ungarischen Gästen, dicht gefolgt vom österreichischen Gast. Nach unseren deutschen Gästen wird die Erlebnisregion im Winter auch immer beliebter in Tschechien und den Niederlanden. Blickt man gezielt auf Österreich, erfreuen sich Gäste aus Wien,



Niederösterreich und der Steiermark am stärksten an unserem tollen Winterangebot. Diese Zahlen spiegeln nicht nur die Attraktivität der Region wider, sondern auch die harte Arbeit und das Engagement aller Beteiligten.

## Vorschau auf die Sommersaison 2024



Neue Wege gehen wir beim Marketing 2024. Mit der Content Cooperation „100things“ machen wir auf spezielle Besonderheiten in der Region gezielt aufmerksam. Weiters rücken wir die Region mehrmals im Sommer mit dem Destinations Quiz der Antenne Steiermark in den Fokus. Bei den klassischen Kampagnen setzen wir

wieder verstärkt auf die Märkte Österreich, Deutschland, Niederlande, Tschechien, Ungarn und Polen. Mit groß angelegten „Out of Home“ Maßnahmen werben wir im Ausland mit sichtbarer Werbung an Orten wie Bushaltestellen, Bahnhöfen, Einkaufszentren oder sogar auf Plakatwänden entlang von Autobahnen.

Dazu kommt klassische Werbung im Print-, Radio- und Onlinebereich sowie in sozialen Medien. Es ist uns gelungen wieder mit RedBull Media House zusammenzuarbeiten. Bei der „Herz drauf“ Kampagne und einer Produktion von „Heimatleuchten“ werden erlebenswerte Highlights der Region präsentiert. Der Drehbeginn für eine Heimat Österreich Produktion mit dem ORF ist bereits für Juli anberaunt.

Mit Vorfreude blicken wir auf die kommende Sommersaison in unserer wunderschönen Region.

## Neue Wandernadel und digitales Tourenbuch

Die Schönheit unserer Region entdecken und unvergessliche Wandererinnerungen sammeln. Mit der neuen „SummitLynx“ Gipfel- & Tourenbuch App, kann jeder seine Abenteuer festhalten und belohnt werden. Egal ob man majestätischen Gipfel erklimmt, oder verborgene Schätze der Natur auf den Themenwegen entdeckt - jede Wanderung ist einzigartig. Urkunde und Wandernadel werden digital verdient. Wandernadeln können nach erreichtem Erfolg aber auch in den Tourismusbüros abgeholt werden. Welche Ziele man erreichen muss, um die silberne, goldene oder Kindernadel zu erhalten, findet man am besten gleich selbst heraus.



Einfach die App kostenlos downloaden, Profil erstellen und los geht's.

# In und um Murau

## JULI

- MI 3. Juli Schlusskonzert der Musikschule Murau, AK Saal Murau, 19.00 Uhr  
DO 4. Juli Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr  
SA 6. Juli Konzert: "Bane Pijanco", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr  
DO 11. Juli Murau, der Film - die letzten 100 Jahre, Stadtpark Murau, 19.00 Uhr  
FR 12. Juli Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
Dämmerstopp & Wunschkonzert, MV Laßnitz, Friesachertor Murau, 19.30 Uhr  
SA 13. Juli Murau, der Film - die letzten 100 Jahre, Stadtpark Murau, 19.00 Uhr  
DO 18. Juli Konzert: "Tobrio", Stadtpark Murau, 19.30 Uhr  
FR 19. Juli Murcapulco, Konzert, Murau Bahnhofbrücke, 19.30 Uhr  
SA 20. Juli Murcapulco, Murau Bahnhofbrücke, ab 10.00 Uhr mit Tagesprogramm  
und Murli Express von 14.00 bis 17.00 Uhr, Abendprogramm mit Live Musik  
MI 24. Juli Park-Konzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr  
FR 26. Juli Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
MI 31. Juli Park-Konzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr

## AUGUST

- DO 1. Aug. Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr  
FR 2. Aug. Gasseln in Murau, Großes Altstadtfest ab 15.00 Uhr mit Radio Steiermark  
Heimatsommer ab 13.00 Uhr und Murli Express am Schillerplatz  
SO 4. Aug. Frauenalmsonntag mit Gipfelmesse, 11.00 Uhr  
MI 7. Aug. Ersatztermin für Park-Konzert, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr  
FR 9. Aug. Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
Orgelkonzert Stadtpfarrkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 19.30 Uhr  
SA 10. Aug. Orgelführung Stadtpfarrkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 10.00 Uhr  
SO 11. Aug. Orgelkonzert mit Gesang, Annakirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 19.30 Uhr  
MO 12. Aug. Workshop Vortrag, Kapuzinerkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 16.30 Uhr  
DI 13. Aug. Orgelführung Kapuzinerkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 9.30 Uhr  
Orgelkonzert Kapuzinerkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 19.30 Uhr  
MI 14. Aug. Orgelführung St. Leonhardkirche Murau, (Murauer Orgelwoche 2024), 15.00 Uhr  
Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr  
DO 15. Aug. Samsonfest mit Umzug durch die Murauer Altstadt mit dem Samson ab 13.00 Uhr  
FR 16. Aug. Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
DO 22. Aug. Konzert: "overhills", Stadtpark Murau, 19.30 Uhr  
FR 23. Aug. Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
FR 30. Aug. Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
Großer österr. Zapfenstreich u. Dämmerstopp, Stadtkapelle Murau, Hauptplatz Murau, 18.00 Uhr  
SA 31. Aug. Samsontreffen mit Programm und großem Umzug, ab 13.00 Uhr

## SEPTEMBER

- DO 5. Sept. Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr  
FR 6. Sept. Murli Express, Abfahrt 10.00 Uhr am St. Leonhard Platz in Murau  
SA 21. Sept. Lesung: Jenifer B. Wind "Wasserfallsturz", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr  
SO 22. Sept. Kaiserzug, Dampfzug (Murau-Stadt/Mur-Murau) Abfahrt Bahnhof Murau, 15.15 Uhr  
SA 28. Sept. Theater: "Das merkwürdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr  
SO 29. Sept. Theater: "Das merkwürdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 14.00 und 19.00 Uhr

## OKTOBER

- SA 5. Okt. Theater: "Das merkwürdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr  
SO 6. Okt. Theater: "Das merkwürdige Leben der Anna Neumann", Anna im Zentrum, 14.00 und 19.00 Uhr

Alle Veranstaltungen im Detail unter: [www.regionmurau.at](http://www.regionmurau.at)

**Bauernmarkt**  
jeden Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr  
Hauptplatz  
Murau

**Public Viewing**  
EM 2024  
14. Juni bis 14. Juli  
im Stadtpark  
in Murau



Ausstellung im Murauer Rathaus  
**ANNA NEUMANN 450 JAHRE HERRIN VON MURAU**  
Ausstellung von 27. April bis 3. November

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Druck- und Satzfehler vorbehalten.